

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 282.

Dienstag den 30. November

1880.

Klett & Wagemann, Weinhandlung,

14 Adolphsallee 14,

empfehlen ihr reichassortirtes Lager in

Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen, sowie deutsche und französische Champagner
von anerkannt vorzüglicher Qualität. 13684

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle in reichhaltiger Auswahl:

Steppdecken, crapp Cattun, à Mk. 11.—

Steppdecken, türkisch roth, à „ 14.—

Steppdecken, reinwollen Lasting,

Steppdecken mit Daunen in Seide und Lasting,

Bettdecken, wollene, roth, weiss und bunt,

Reisedecken und **Plaids**,

Angoradecken in brillanten Farben,

Tischdecken in Cachemire, Tuch und Manilla,

Bett- und Sophavorlagen jeder Grösse.

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

16301

Phil. Overlack & Co.

Papiere, Couverts, Copirbücher en gros,

42 Adelhaidstrasse 42,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in **Post-, Schreib- und Canzleipapieren, Brief-, Geld- und Acten-**
Couverts, weissen, chlorfreien und farbigen Seiden- und Flaschenpapieren, Einwickel- und
Packpapieren in Formaten und Rollen. 13579

Großer Möbelverkauf.

Um meinen großen **Möbelvorrath** zu reduciren, verkaufe ich von heute an zu bedeutend herabgelegten Preisen; u. A. befinden sich auf Lager **Möbel** in Mahagoni, Nußbaum-, Eichen- und Tannenholz von den feinsten Salonmöbel bis zu den geringsten Mansard- und Küchenmöbel.

Garantie 1 Jahr.

W. Schwenk, Schützenhoffstraße 3.

7945

Die noch vorrätigen

Modell-Hüte, Modell-Costüme, elegante Wintermäntel, Blumen, Federn &c.

werden von jetzt ab billigt ausverkauft.

13634

C. Brühl, Webergasse 16.

Federn w. täglich gew. u. gef. i. a. Farben zu billigen Preisen. **J. Quirein, Mühlgasse 2** (gegründet 1852). 7417

Bekanntmachung.

Aus einem Spitzen- und Mode-
waaren-Geschäft kommen nächsten
Donnerstag den 2. December, Vormit-
tags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr an-
fangend, folgende zurückgesetzte,
aber gute Waaren, als:

Spitzen-Garnituren mit Schleifen, Fichus,
Spitzenkragen, Chemisets und Watelot-
kragen, Jabots gestickte Krausen, Hauben,
Kinderhütchen, Rüschen, Decken u. Schoner,
Agrement (Perlen) u. u.

gegen gleich baare Zahlung im
Auctionssaale

Friedrichstrasse 6
zur öffentlichen Versteigerung.

899 **Ferd. Müller, Auctionator.**



Mainzer
Rhein-Fischhalle.

Laden: Bahnhofstrasse 14.

Frisch eingetroffen: Cablian per Pfd. 50 Pfg. im
Auschnitt, la Egmonder große Schellfische, Butt u. (mit
Garantie für lebendfrisch), ferner achten Rheinsalm,
nur leb. nde Hechte, Karpfen, Schleien u. sowie alle Sorten
gefilzene und geräucherte Fische empfiehlt zu den billigsten
Zaa-preisen **Pet. Leydecker.** 13655

Russisches Wild,

Hasel-, Birk- und Rebhühner 13682

bei **Häfner, Markt 12.**

Per Pfd. 30 Pf. Frische per Pfd. 30 Pf.

Egmonder Schellfische

heute eintreffend.

13664 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Büdlinge zum Robeßen

empfehl
13659

W. Jung,
Ecke der Adelhaidstrasse und Adolphsallee 2.

Bierstadt.

Die Thonwaarenfabrik von **W. P. Mayer** empfiehlt
ihr Lager in Romin-, Wasserleitungs- und Drainage-
Röhren I. Qualität zu den billigsten Preisen und können
in jedem Quantum bezogen werden. 13626

Ein wenig gebrauchter Waschtisch zu verkaufen Mauer-
gasse 8 in der Lachner-Werkstätte. 13653

Aachen-Leipziger Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Aachen.

Zum Abschluß von Versicherungen gegen Brand, Blitzschlag
oder Explosion auf Mobiliar, Waaren u. empfehlen sich:
Die Hauptagentur von **W. Halberstadt**, Hellmuth-
strasse 21a, sowie die Agenten **P. Hahn**, Kirchgasse 51,
und **Dam. Geiss**, Hochstrasse 1. 13294

Corsetten,

anerkannt vorzüglichste Façons, billigt bei
Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19,
empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertiger Volks-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.



Amerikanische
Christbaumhalter,

neueste verbesserte Construction,
in zwei Größen, empfehlen zu billi-
gestellten Preisen

Bimler & Jung,
Langgasse 9. 13496

Die Annahmestelle von

ANNONCEN

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen
befindet sich bei

Rudolf Mosse,

in Frankfurt a. M.: in Wiesbaden:
gegenüber der Hauptpost, Zell 45, gegenüber der Hauptpost, bei **Feller & Gecks,**
Langgasse 49.

Gleiche Preise wie bei den Zeitungs-Expeditionen
selbst. — Bei grösseren Aufträgen hiervon noch ent-
sprechende **Rabattbewilligung.** 423

Alle Arten Stühle werden billig und gut ge-
flochten und reparirt von
4940 **C. Eckert, Adlerstraße 3.**

Eilenbogensasse 6 werden Rohr- und Strohhühle billig
geflochten, polirt und reparirt 4019

Tafel-Mobler zu constanten Preisen 4019

Ruhrkohlen, prima Waare, liefert billig **Fr. Beilstein,**
Bleichstrasse 21. 13633

Friedrichstraße 30 ist Feu per Ctr. 4 Mk., Grummet
per Ctr. 2 $\frac{1}{2}$ Mk., Kartoffeln per Mtr. 4 Mk. zu haben. 12444

Dickwurzmühlen zu verkaufen Stein-
gasse 28. 10494

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie seinen Mitconfermanden die Trauer-Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Enkel,

Heinrich Weber,

nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Dienstag den 30. November Nachmittags 3 Uhr vom Hause Adlerstraße 21 aus stattfindet.

Die trauernde Mutter: **M. Weber Wwe.**
13667 und Geschwister.

Arbeit im Stricken wird angenommen und billig besorgt. Näh. Walramstraße 29, Dachlogis. 13672

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Schwalbacherstraße 55, Hinterhaus, Parterre. 13642

Ein Mädchen emsigt sich im Ausbessern und Stopfen. Näheres Nerostraße 32, Parterre links. 13687

Ein anspruchsloses Fräulein wünscht noch ein paar Stunden täglich vorzulesen Tannustraße 19, Part. 13678

Verloren auf dem Wege durch die Wilhelmstraße, Webergasse, Marktstraße, Bahnhof-, Nicolaß- und Adelhaidstraße ein zweireihiges Granat-Armband. Abzugeben gegen Belohnung Adelhaidstraße 16, Parterre Vor Ankauf wird gewarnt. 13690

Ein Muff am Sonntag in der Nothkirche liegen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben Sonnenbergstraße 17, 1. Etage. 13640

Das Fräulein, welches am Sonntag Abend um 9 Uhr im Hinterhause Hellmundstraße 19 einen Besuch machte, wird erucht, seine Adresse unter der Aufschrift A. H. 1342 heute noch postlagernd hier abzugeben. 13333

Heute Dienstag: Noch Ausverkauf von
italienischem Blumenkohl
per Stück von 10 Pfg. an zu haben bei
13674 **G. Mattio, auf dem Obstmarkt.**

Buchstaben und Monogramme werden sauber und billig eingestickt Häfnergasse 5, 2. Stiegen hoch. 13677

Kleider, Mäntel, sowie alle sonstigen Naharbeiten werden gut und billig besorgt. Näheres bei Frau **Elise Stolz**, Adlerstraße 18. 13661

Herrnkleider werden gewendet, reparirt, künstlich gewaschen und billig berechnet M. Baergasse 18, 3. St. h. 13619

Neuer eintr. Kleiderichrank für 16 Mt. 3. St. Friedrichstr. 30

Ein junger Papagei zu kaufen gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe unter P. L. 45 in der Exped. abzugeben n. 13622

Ein Kronleuchter, Garmig, mit 18 Lichtern, gleichzeitig vorgehen zur Gas-einrichtung, 2 Wandarmleuchter mit je 5 Lichtern, schön verziert mit Kristallglas, bloß einmal gebraucht, sind Abreise halber billig zu verkaufen Adlerstraße 29, Parterre. 13426

Ein Rachelosen sofort billig zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 15a. 13662

Braune Madäpfel und Goldbreitmetten sind zu verkaufen Nerostraße 14. 13646

Eine größere Partie frisch geleerter Bordeaux-Fässer (Oghoftr) sind billig abzugeben. 13675

Klett & Wagemann, Adolphsallee 14.
Schutt kann abgeladen werden. Näheres bei **H. Mayer, Kirchhofsgasse 7.** 13650

Eine j. Dame (Hannover.) sucht Beschäft. im Vorlesen oder zur Gesellsch., auch würde dieselbe einigen Kindern Unterricht im Deutschen geg. mäßiges Honorar erteilen. Näh. Exp. 13663

Immobilien, Capitalien etc.

Gelegenheits-Stauf.

Schönes Haus, bester Lage und Straße mit großem schönem Garten baldigst zu verkaufen.

Villa, schöne Lage, mit Stallung zu vermieten oder zu verkaufen.

Villa zum Alleinbewohnen, herrliche Lage, auf zwei Jahre zu vermieten.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 13679

Haus, gut gelegen, womöglich mit etwas Garten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Straße, des Preises, der Anzahlung und sonstiger Bedingungen unter X. Y. 101 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13688

Eine gangbare Wirthschaft wird zu miethen gesucht. Offerten unter W. W. 44 erbeten in der Expedition d. Bl. 13689

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen in und außer dem Hause. Näh. Albrechtstraße 11, Vorderhaus. 13668

Ein starkes, zuverlässiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen. Näh. Steing. 10, Dachl., Vorderh. 13680

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern oder in einem kleinen Haushalte. Näh. Mauriliusplatz 4, 3. St. 13673

Ein sauberes Kindermädchen, 15 Jahre alt, von auswärts sucht Stelle. Näh. große Burgstraße 10, 3. St. 13685

Ein braves Mädchen, 20 Jahre alt, in allen häuslichen Arbeiten ziemlich erfahren, sucht Stelle in einem feineren Hause zu seiner weiteren Ausbildung in der Haushaltung unter bescheidenen Ansprüchen. Näh. Frankenstr. 1, 2. St. h. r. 13644

Herrschaften können täglich Dienstpersonal aller Branchen erhalten gegen eine geringe Belohnung durch Frau **Fr. Dörner Wwe., Wehnergasse 21.** 13665

Eine Haushälterin, welche acht Jahre in einem der ersten Hotels fungirte und die besten Referenzen aufzuweisen hat, sucht baldigst anderweitiges Engagement. Näh. durch Frau **Prob. Ebert Wwe., Hochstraße 4, Part.** 13612

Ein braves Mädchen mit langjährigen Zeugissen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Bleichstraße 21, Vorderhaus, 4. St. 13676

Ein im Schreiben und Rechnen bewandertes Mädchen sucht Stelle für Buffet oder Laden, auch zur Aushilfe durch **Ritter, Webergasse 15.** 13683

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit, sowie gefekte und jüngere Kindermädchen suchen auf gleich und später Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 13683

Personen, die gesucht werden:

Gesucht Kellnerin, Hausmädchen, feines Zimmermädchen und Kindermädchen d. Frau **Herrmann, Marktstr. 29.** 13670

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht von Senfstraße 33, Parterre. 13674

Gesucht: Ein Hausmädchen, welches auf der Maschine nähen und gut bügeln kann, zum baldigen Eintritt, 1 Hausmädchen und Mädchen, welche guibürgerlich kochen können, auf 1. Januar durch **Ritter, Webergasse 15.** 13683

Gesucht: 1 Buffetmädchen, 1 anständiges Mädchen zu Kindern f. auswärts u. 2 Küchenmädchen; St. f. 1 Restaurationsköchin u. 1 Hausbursche d. **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 13681

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Große Weihnachts-Ausstellung

Plüsch-Tischen,
Plüsch-Sesseln,
Plüsch-Stühlen,
Plüsch-Schemeln,
Plüsch-Ofenschirmen,

in

Plüsch-Decken,
Plüsch-Körben,
Plüsch-Arbeitstischen,
Plüsch-Ridiacles,
Plüsch-Blocke 2c.

bei

13643

E. L. Specht & Co.

40 Wilhelmstraße 40.

Wiesbaden,

obere Dohheimerstraße links.



Auf vielseitiges Verlangen wird die große Menagerie von dem berühmten Thierbändiger Jean Batti noch einige Zeit hier bleiben und täglich

3 Vorstellungen

(Nachmittags 4, sowie Abends 6 und 8 Uhr) geben.



1. Abtheilung: Das noch nie Dagewesene! Die Exercitien mit den drei wunderbar dressirten Löwen „Pascha“, „Herfah“ und „Samson“. Der Bändiger arbeitet mit diesen Thieren ohne jede Waffe oder Peitsche, was bis jetzt noch nie da war.
2. Abtheilung: Vorführung des in kurzer Zeit dressirten Leoparden „Nero“; derselbe legt sich auf Commando wie ein Hund zu Füßen des Bändigers, steht auf den Hinterfüßen, voltigirt über Barrieren u. s. w.
3. Abtheilung: Außerordentliche Zähmheits-Productionen der Thierbändigerin Fräulein Batti im Zwinger der Hyänen, Wölfe, Bären und des Tigers. Das internationale Gastmahl, wobei die Thierbändigerin ein lebendes Schaf mit dem Käfig nimmt.

Zum Schluß einer jeden Vorstellung: Auftreten der Schlangenkönigin Miskora. — Nach der 4- und 8 Uhr Vorstellung: Fütterung sämtlicher Thiere. — Auch befindet sich in der Menagerie eine Familie schwarzgeflatter Hyänen mit Jungen, welche am 20. November 1880 geboren wurden.

Preise der Plätze: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf. — Kinder auf dem 1. Platz 25 Pf., 2. Platz 15 Pf. Alles Nähere durch Plakate und Zettel.

13210

Hochachtungsvoll Jean Batti, Thierbändiger.

Widerruf.

Die Versteigerung von Weinfässern findet nicht statt.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

341

Heute

Vormittags von 10—12 Uhr:

Versteigerung guter Mobilien

2c. 2c.

im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller,
Auctionator.

339

Sonig,

13626

in der Rose und ausgeschleudert, frisch
eingetroffen bei
Giovanni Mattio, Goldgasse 5.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

Wegen

Ablebens meines Ehemannes

verkaufe ich sämtliche Waarenbestände
feiner Offenbacher Leder-Galanteriewaaren

eigenes Fabrikat,

weit unter Fabrikpreis

vollständig aus.

Julius Fenske Wwe.,

13621

Neue Colonnade 32 & 33.

Gesucht für einige Monate 1/2 oder 1/4 Theater-Abonnement. Näheres in der Expedition d. Bl.

13671

Weihnachts-Ausverkauf!

Kleiderstoffe,

Costüms, Unterröcke,

Wintermäntel, Regenmäntel

etc. etc.

während der Dauer des Weihnachts-Verkaufs **in grossen**
Parthien zurückgesetzt! 13588

Langgasse
No. 18.

J. Hertz,

Langgasse
No. 18.

Eine frische Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen wieder eingetroffen, sonst Mk. 2.75, jetzt Mk. 1.70, sowie alle feinen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

Adolph Heimerdinger,
Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

179

Weihnachts-Geschenke!

Rosa, hellblau, crème

Kleiderstoffe

zu Gesellschafts-Kleidern

von **Mark 1** per Meter an
in reicher Auswahl.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

71

Damen-Confection!

13666

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen
in und außer dem Hause. H. Helliggundstr. 5 bei M. Sänger.

Zu Weihnachten

empfehle zu bedeutend herabgesetzten
Preisen:

Costumes, Mäntel, Confectionen,
Hüte, Coiffuren, Bänder, Blumen,
Federn, Spitzen u. s. w. 13625

Fanny Gerson, Webergasse 15.

Gehäkelte wollene Kinder-Kleidchen

von **Mk. 3** an,

13102

Kinder-Jäckchen, -Schuhe, -Gamaschen, -Hös-
chen und -Röckchen

in allen Grössen zu äusserst billigen Preisen bei
Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

**Wegen Mangel an Raum billig zu
verkaufen:**

Ein zweithür. und ein einthür. Kleiderschrank, ein nussb.
Weihzeugschrank, eine fl. Kommode, 2 einzelne Konapés,
ein zweithür. Küchenschrank, sowie Sand-, Reise- und
Holzkoffer bei 13656

A. Görlach, 27 Wehrgasse 27.

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 30. November.

Zeichnen- und Maltschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, Parterre.
 Gewerbliche Mädchenschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.
 Curyhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: Soirée magique der Fräulein Orlova und Concert des ersten ungarisch-österreichischen Knabenorchesters.
 Feuerhahnen-Abtheilung. Abends 4 1/2 Uhr: Probe. Zusammenkunft im Accisehofe.
 Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der neueren Clementarschule auf dem Michelsberg.
 Lokal-Gewerbeverein. Abends 8 1/2 Uhr: Besprechung über die Bekehrungsfrage im Färbere-, Lackirer- und Decorationsmaler-Geschäfte, im Lokale des Herrn C. Weiß, Michelsberg.
 Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
 Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 30. November. 222. Vorstellung. 34. Vorstellung im Abonnement.

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Rodrich Benedig.

Personen:

Oswald Barnau	Herr Bed.
Ulrike,	Fräulein Wolff.
Irmingard,	Fräulein Widmann.
Odilie, seine Nichte	Fräulein Herrmann.
Adelgunde von Galten, seine Tante, Wittve	Frau Rathmann.
Dietrich,	Herr Holland.
Eduna,	Herr Wenzel I.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	Herr Eppen.
Dr. Offenburg, Arzt	Herr Reubke.
Schumacher	Herr Grobeger.
Weitholz, Haushofmeister	Herr Rudolph.
Thunelbe, Haushälterin	Fräulein Bruckmüller.
Philippine, Kammermädchen	Fräulein Saintgoulain.
Diener	Herr Brüning.

Die Handlung begibt sich auf Barnau's Schloße in der Nähe einer Stadt.

Das Fest der Handwerker.

Romisches Gemälde aus dem Volksleben mit Musik in 1 Akt von Louis Angely.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bauunternehmer	Herr Dornewah.
Klud, Maurerpolier, Berliner	Herr Grobeger.
Hänschen, Tischler, Berliner	Herr Holland.
Stebauf, Klempner, Schleier	Herr Bethge.
Puff, Schlosser, Stettiner	Herr Rudolph.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdener	Herr Reubke.
Frau Klud	Fräulein Hempel.
Frau Stebauf	Fräulein Raab.
Frau Puff	Fräulein Saintgoulain.
Frau Miegel, Gastwirthin	Frau Rathmann.
Benchen, ihre Tochter	Fräulein Ormap.

Handwerksleute und ihre Frauen. Musikanten.

Scene: Berlin. — Zeit: 1830.

Anfang 8 1/2 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Der fliegende Holländer.

Curyhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 30. November.

Soirée magique der Kaiserlich Russischen Hofkünstlerin Fräulein Elenore Orlova.

Gleichzeitig: Concert des ersten ungarisch-österreichischen Knabenorchesters (30 junge Künstler im National-Costüm) unter Leitung des Capellmeisters Herrn C. Franica.

Programm.

Ouverture zu „Prinz Methusalem“ Strauß.

Voccaccio-Walzer Suppé.

I. Abtheilung der Soirée magique: Die gehorsame Töchter. Orlova's Zaubertrick. Die Ueberraschung und der Befehl.

Prinzessin Stefanie-Gavotte Cibolla.

Im schönen Mai, Walzer Strauß.

II. Abtheilung der Soirée magique: Das Geheimnißvolle. Ein überraschendes Experiment. Erinnerung an Orlova.

Rafocje-Marisch Doppler.

Zehn Mädchen und kein Mann, Quadrille Strauß.

III. Abtheilung der Soirée magique: Entstehen aus Nichts. Die Fächer der Erde von Endor. Antispiritismus oder die modernen Klopfschneider.

El Turia Granado.

Michel-Marisch Franica.

Anfang 7 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Hof-Nachrichten.) Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit die Kronprinzessin besichtigte am Samstag Nachmittag auch die Suppenanstalt des hiesigen Frauenvereins. — Abends wohnten die Kronprinzessin Herrschaften der Opernvorstellung „Die Meistersinger“ im Königl. Theater bei. — Am Sonntag unternahmen Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe einen Ausflug nach Darmstadt von dem Hochdieselben Abends wieder hierher zurückkehrten.

* (Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin) hat anlässlich der zu Höchstigem Geburtstage von dem Gemeinderathe der Stadt Wiesbaden empfangenen Glückwunsch-Adressen folgendes Dankschreiben an denselben gelangen lassen, welches in der gestrigen Sitzung zur Kenntniss der Mitglieder kam. Dasselbe lautet: „Ich habe die guten Wünsche, welche der Gemeinderath mir zu meinem Geburtstage dargebracht hat, mit besonderer Freude empfangen. Sie haben mich hier weile und je lebhafter der Antheil ist, mit welchem ich die Interessen der Stadt verfolge, um desto wohlthuerender sind mir die mannigfachen Zeichen einer freundlichen und anhänglichen Gesinnung, welche mir und dem Kronprinzen, meinem Gemahl, wie nicht minder unseren Kindern von den Bewohnern Wiesbadens gewidmet wird. Ich bitte den Gemeinderath, meiner aufrichtigen Dankbarkeit und meiner warmen Theilnahme an dem Wohlergehen der Stadt und ihrer Bürger für alle Zeit versichert zu sein. Wiesbaden, den 25. November 1883. Victoria, Kronprinzessin.“

* (Se. Hoheit der Fürst zu Wied) hat am Samstag unsere Stadt wieder verlassen.

— (Auszeichnung.) Ihre Durchlaucht die Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe, welche jüngst den Anthonomischen Salon des Herrn Professor Dr. Wischner besuchte, zu mehreren Stunden hindurch dem wissenschaftlichen Institute lebhaftes Interesse zuwendete, hat dem verdienstvollen Gelehrten als Zeichen besonderer Anerkennung einen werthvollen Brillantring überreichen lassen.

KB (Militärisches.) Der Umstand, daß in letzter Zeit viele Gesuche um Entlassung und Beurlaubung von Soldaten direct dem Königl. General-Commando zu Kassel eingingen, hat auf's Neue die Entlassung gegeben, die Angehörigen von Soldaten darauf aufmerksam machen, daß derartige Gesuche in keinem Falle an das General-Commando, sondern an den Landrath (Polizei-Präsidenten, Polizei-Director) zu richten sind, welcher das Weitere veranlassen wird. Bescheiden abweisende Bescheide des Letzteren zc. sind an das Ober-Präsidium Kassel zu senden.

V (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 29. Nov.) Wegen Diebstahls vermittelst Einschleichens, sowie eines falschen Namens treffen eine Hausirerin aus Köln 4 Monate Gefängnis und 14 Tage Haft. — Der Schneider Franz Joseph Gebel aus Schwabach hat ebenfalls sich in drei hiesige Häuser eingeschlichen und in einem Falle unter Anwendung eines falschen Schlüssels, was ihm reichbar, zusammengerafft. Auch er bediente sich eines falschen Namens gegenüber den Beamten, die mit seiner Verhaftung beauftragt waren. Der Gerichtshof erkennt auf 6 Jahre Zuchthaus, 6 Jahre Ehrverlust, 3 Monate Haft und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht. Die Haftstrafe allerdings wird durch die Untersuchungshaft für verübt erachtet. — Endlich erhält der Zimmermann Sebastian Brendel aus Niederreifenberg, welcher in einem in höchst gelegenen Zimmerplatze vermittelst Fingerringes Handwerkszeug und Kleidungsstücke entwendet hat, 6 Monate Gefängnis und 6 Monate Ehrverlust.

* (Männergesang-Verein. — Kreuzer-Abend.) Am Samstag Abend erstattete der Männergesang-Verein dem Altmeister Kreutz aus Anlaß von dessen hundertjährigem Geburtstage den schuldigen Tribut, indem er seine Mitglieder und Gäste zu einem geselligen Abend im „Sprudel“ versammelte und dabei nur Compositionen des Gelehrten in Gehör brachte. Chöre, Ensemble-Gesänge und Solis wechselten mit einander ab und in harmonischer Stimmung blieben die Anwesenden mehrere Stunden gemüthlich vereint.

© (Stiftungsfest des Gartenbau-Vereins.) Das am vergangenen Sonntag im „Saalbau Schürmer“ abgehaltene Stiftungsfest des hiesigen „Gartenbau-Verein“ reichte sich in würdiger Weise den Veranstaltungen dieses rührigen Vereins an. Dies bewies zunächst die äußerst geschmackvolle Decoration des Saales, welcher in einen Blumen- und Palmenhain verwandelt worden, aus dessen Bosquets die Büsten unserer hochverehrten Kaiserin und des Kronprinzen hervorragten. Auch die Göttinger Flora, die Beschützerin der edlen Gartenkunst, hatte sich eingefunden und hielt gleichsam Wache über ihre Kinder. Das Concert, zu welchem bekannte hiesige Künstler in liebenswürdigster Weise ihre Mitwirkung zugesagt hatten, fand allgemeinen Beifall. Der Gesangsverein „Union“ bewährte auch hier seinen anerkannten Ruf in Chor- und Sologefängen unter seines tüchtigen Dirigenten Leitung. Meisterhafte Vorträge auf der Posaune und Pflaum wechselten mit den Männerchören ab. Der nach dem Concerte folgende Ball war sehr animirt und hielt bis zur frühen Morgenstunde die Gesellschaft fröhlich beisammen.

* („Sprudel.“) In den nächsten Tagen wird das hiesige „Sprudel-Comité“ zusammentreten, um zu beraten, ob in diesem Winter regelmäßige Sprudel-Sitzungen abgehalten werden sollen. Im Interesse der Winter-Cur wäre es gewiß wünschenswerth, daß die Sitzungen, wenn auch nur in geringerer Zahl, stattfinden würden und wenn sich auch jüngere Kräfte bei dem Comité zur Mitwirkung melden.

* („Hotel Adler.“) Am Samstag Abend fand zur Einweihung des neu erbauten großen Saales des „Hotel zum Adler“ ein Souper statt, an dem ca. 200 Personen (Damen und Herren) Theil nahmen und das sich zu einer förmlichen Feyer gestaltete. Mit der Feststellung dieses Saales ist der großartige Umbau des altrenommierten „Adler“, dieses weit und breit bekannten Gasthofes, nunmehr beendet und der Inhaber desselben, Herr Wolfgang Büdingen, darf die vollste Anerkennung für sich in Anspruch nehmen, es wohlverstanden zu haben, das großartige, von ihm erworbenes Etablissement mit feltener Sach- und Sachkenntniß den Forderungen der Neuzeit anzupassen.

* („Serenade.“ — Souper.) Zu Ehren des von hier wegziehenden Herrn Capellmeisters Jahm wird am 22. December im Saale des „Hotel Adler“ ein Souper stattfinden, an dem sich Herren und Damen betheiligen können. Weiter ist projectirt, dem Scheidenden an einem der vorhergehenden Abende eine Serenade, ausgeführt von einigen hiesigen Gesangsvereinen, drei Musikcapellen und dem Musikverein, zu bringen und dann einen Comers im „Römeraal“ zu arrangiren.

* („Fremden-Verkehr vom 28. November“) laut „Vader-Blatt“ 71,944 Personen.

* („Menagerie.“) Unter den Sehenswürdigkeiten des diesjährigen Andreasmarktes genos die Menagerie des Herrn Batti einen sehr zahlreichen Besuch. Dieselbe ist nunmehr an der Dogheimertstraße links auf dem freien Plage nächst der Wirthstraße aufgeschlagen und wird dort noch einige Zeit geöffnet bleiben. Ein Besuch dieser Schauvude soll sehr interessant sein, namentlich durch die Dressur der wilden Thiere verschiedenster Gattung.

* („Immobilien-Versteigerung.“) Bei der am Samstag stattgefundenen ersten Versteigerung des den Eheleuten Karl Arnold gehörigen, Webergasse 51 belegenen Wohnhauses erfolgte kein Gebot.

* („Wöhlischer Tod.“) Gestern Vormittag verstarb auf dem Michelsberg in Folge eines Schlaganfalles der Scribent Rapp auf offener Straße in der Nähe der Synagoge.

* („Annect.“) Aus der Küche eines Hauses in der Schwalbacherstraße wurde am Samstag Nachmittag ein Portemonnaie mit Inhalt gestohlen. Daß der Diebstahl von einem Bettler ausgeführt worden ist, dürfte aus dem Umstande zu folgern sein, daß die Bettel in genannter Straße wieder ganz bedeutend im Flor ist.

* („Abgefaßt.“) Der städtische Felsbühner Schott hat einen Vogel-fänger in den Curanlagen ertappt und zur Anzeige gebracht. Diese Aufmerksamkeit wird umso mehr zur Nachseherung empfohlen, als der hiesige Thierzuchtverein bekanntlich Prämien für derartige Anzeigen gewährt.

* („Das Fort Petersberg bei Erbenheim“) wird von der Festungsbehörde mit den übrigen Mainzer Festungswerken mit einem unterirdischen Kabel verbunden werden.

* („Aus Viebrich.“ — Beerdigung.) Am vergangenen Sonntag Nachmittag wurde der junge Dachdecker Schmidt, welcher vorigen Donnerstag verunglückte, zur Erde bestattet. Die Theilnahme, welche den schwergeprüften Eltern, die so früh ihrer besten Stütze beraubt waren, alsbald nach dem jammervollen Ereignisse allseitig zugewendet wurde, that sich hierbei noch in erhöhtem Maße kund. Aus der hiesigen Stadt sowohl als auch aus den Nachbarorten waren Leidtragende in dem stattlichen Leichenzuge erschienen. Dem mit Gürtelband reichgeschmückten Leichenwagen schritt eine Abtheilung der Capelle der Unteroffizierschule mit ihren Trauerklängen und der Männer-Turnverein, dessen Mitglied der Verstorbene war, mit umflorter Fahne voran. Herr Pfarrer Mayer hielt eine dem traurigen Falle entsprechende Grabrede, welche einen tiefen Eindruck hinterließ.

* („Zagdeute.“) Bei der am Samstag auf der Viebricher Au abgehaltenen Jagd des Herrn Lieutenant Cramer, an welcher auch Sr. Königl. Hohheit der Kronprinz theilnahm, wurden 43 Fasanen und 58 Lapins geschossen, die von dem Königl. Hoflieferanten Herrn J. Geyer käuflich erworben wurden.

* („Schierstein, 29. Nov. (Wöhlischer Tod.)“) Am Freitag Nachmittag war der hiesige Landwirth Franz Gippert (früher Rutscher in der Champagner-Fabrik dahier) mit Andern beschäftigt, als die Pferde durchgingen. Gippert wollte dieselben wieder einfangen, eilte denselben daher raschen Laufs nach, stürzte aber bald plötzlich zur Erde und war todt. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht. Gestern sollte die Leiche beerdigt werden, doch wurde dies, da noch keine äußeren Spuren des Todes am Körper sichtbar geworden, derselbe vielmehr noch warm war, von der Ortspolizei verboten. Heute aber, nachdem sich diese Spuren jetzt gezeigt, wird die Beerdigung stattfinden. Man bedauert allgemein dieses Schicksal des Verunglückten und seiner achbaren Familie.

* („Wöhlbiederei.“) Im Gumpark bei Schlangenbad wurden in der Nacht vom Samstag zum Sonntag drei Rehe gestohlen und allen Anzeichen nach sofort getödtet, denn bei Georgenborn fand man Eingeweide u. d. v. d. dem Vermuthen nach von dem entwendeten Wild her.

* („Erfag für Vindestroh.“) Aus dem Rheingau, 26. Nov., theilt der „Frankf. Pr.“ geschrieben: „Schon im vorigen Jahre ist mitgetheilt worden, daß man als Ertrag für Stroh und Weiden den sehr dauerhaften „Raffir-Bast“ mit Vortheil für die Weinberge verwenden könnte. Durch die diesjährige sehr geringe Strohernte ist Heu- und Vindestroh außerordentlich theuer und gute Qualitäten sind fast gar nicht zu

haben. Raffir-Bast ist dagegen jetzt viel billiger wie voriges Jahr, denn damals zahlte man pro Kilo 4 Mark und jetzt offerirt die Firma Joh. Friedr. Reinhard in Neuwied bei Abnahme von 10 Kilo dieselbe Qualität zu 1 Mark 65 Pf. pro Kilo. Dieser Bast ist sehr stark und es genügt ein ganz dünner Faden, um ein festes, dauerhaftes Band damit zu machen. Die Kosten stellen sich billiger wie bei Weiden oder Stroh, auch gibt es schöne Arbeit und die Leute arbeiten gerne damit. Einsender kann dieses neue Material für den Weinbergbau also bestens empfehlen.“

* („Fortliche Personal-Nachrichten aus dem hiesigen Regierungsbezirk.“) Der Communalförster Barth zu Hirschberg ist seines Dienstes entlassen und der Schulbezirk Langenscheid dem seitherigen Hilfsförster Barth interimistisch übertragen. — Der Communal-Waldwärter Schmidt zu Frankenhach ist gestorben. — Der Königl. Forst-aufseher Dorn zu Welschnordorf ist unter die Forstverorgungsberechtigten des hiesigen Bezirks aufgenommen.

* („Landrätche-Versammlung.“) Unter Vorsitz des Herrn Oberpräsidenten v. Ende fand am Samstag eine Besprechung der Landrätche der Provinz Hessen-Nassau in Frankfurt a. M. statt.

* („Prozeß.“) Die demnächst in Frankfurt a. M. stattfindende Verhandlung gegen den Kunstfeuerwerker Düngeß wirft seine Schatten voraus, indem die meisten erwachsenen Verletzten als Civiladhärenenten gegen den fahrlässigen Körperverletzung mit tödlichem Erfolge Angeklagten auftreten. Einige Andere schiden sich an, ihre Forderungen gegen das Festcomité als den Veranhalter des Feuerwerks geltend zu machen, worunter Einer für seine verlorenen Gliedmaßen 150,000 Mark verlangt, ein Anderer auf die Dauer seines Lebens wöchentlich 30 Mark.

Kunst und Wissenschaft.

✓ („Generalversammlung.“) Am Samstag, abends 6 Uhr, fand im Museums-Saale unter zahlreicher Theilnehmung von Herren und Damen die Generalversammlung des Vereins für nassauische Alterthums- und Geschichtsforschung statt. Herr Protector Otto eröffnete die Versammlung und ertheilte dem Vereinssecretär das Wort zur Verlesung des Jahresberichtes. Der so erprießlich wirkende Bericht hat sein 59. Jahr zurückgelegt. Die Mitgliederzahl desselben beträgt jetzt 441, nachdem er im verfloßenen Rechnungsjahre 31 Mitglieder (davon 11 durch Tod) verloren, dagegen 57 neu gewonnen hat. Dem Andenken der verstorbenen Mitglieder widmete der Jahresbericht einige Worte der Anerkennung. Der Verein hat mit zahlreichen fremden Vereinen Vereinbarungen wegen Austausch der Vereinspublicationen geschlossen und seine Sammlung solcher Druckwerke anscheinlich vermehrt. Auch die Bibliothek ist unter dem wohlthätigen Einflusse einiger Schenkungen rüstig fortgeblieben. Eine solche Reihe von Geschenkegebern führt der Bericht an, von denen wir die Namen Sr. Königl. Hohheit des Prinzen Karl, des Herrn Kultusministers, sodann die Königl. Regierung hervorheben. An eigenen Publicationen hat der Verein für nassauische Alterthums- und Geschichtsforschung Band XV der Annalen ausgegeben. Zum Ersag für Band XVI, dessen Herstellung sich verzögert hat, erhalten die Mitglieder das 208'ige Werk über nassauische Wappenmaler. In Oberlahnstein hat sich im Laufe des Sommers ein Alterthumsverein gebildet. An wissenschaftlichen Vorträgen haben viele Vereinsmitglieder Anregendes und Werthvolles geboten. Es ist der Wunsch geäußert worden, einmal eine Generalversammlung außerhalb Wiesbadens abzuhalten, was aber nach früheren Erfahrungen unthunlich ist. Dagegen sollen nächsten Sommer versuchsweise 1-2 auswärtige Versammlungen abgehalten werden. Auch hier können die Monatsversammlungen auf Wunsch der Mitglieder den Sommer hindurch fortgesetzt werden. An Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Vorstandmitglieder schlägt der Bericht die Herren Oberbaurath Hoffmann und Baupinspector a. D. Malin zur Wiederwahl, Herrn Polizeirath Höhn zur Neuwahl vor. Als Ersagmänner werden die Herren Director Wldert, Regierungs- und Baurath Luno und Oberlehrer Ferd. Schmidt empfohlen, in die Commission zur Prüfung der Jahresrechnung die Herren Gymnasial-Oberlehrer Dr. Adam, Baupinspector a. D. Malin und Baron v. Sodenstern. Alle diese Vorschläge werden von der Versammlung angenommen. Es erhält sodann das Wort Herr Oberst v. Cohausen, welcher über die lange Reihe von Zusätzen berichtet, welche die Vereinsammlungen theils aus Schenkungen, theils aus Grabungen erfahren haben. Die reiche Collection ist im Museums-Saale zur allgemeinen Ansicht aufgestellt. Sie umfaßt außer germanischen, wendischen, römischen, etruskischen und egyptischen Alterthümern auch geologische Merkwürdigkeiten, vornehmlich aus Norwegen und dem Zululande. Herr Gymnasialdirector Dr. Baehler hielt hierauf einen sehr interessanten Vortrag über „die Geschichte der Grafschaft Mark“, jenes reichen Industriebezirks, welcher die Städte Altena, Hagen, Lümburg a. d. Lenne und andere bedeutende Heimstätten des Gewerbetreibenden umfaßt. Das Material ist zu umfangreich, als daß wir es unseren Lesern an dieser Stelle vorkühren könnten, zumal in unserem idyllischen Nassau für jene Verghalten voll Kunst und Staub, voll Hämmer und Böden, ein nur secundäres Interesse herrschen kann. Und doch sagt Geibel in seiner „Deutsche Wanderschaft“ von diesem Lande:

„In's Murren der Quellen, Wie pocht der Hämmer Schlag!

Da fördern die Gefellen Das Eisen zu Tag,

Da wächst in deutscher Erde Das Schwert für den Feind,

Der noch am deutschen Herde uns dreinzureden meint.“

* („Junfermann.“) Aus Stuttgart wird gemeldet, daß der bekanntlich bei einer Aufführung von „Robert und Bertram“ durch einen Sturz verletzete Hofschauspieler Junfermann sich bereits insoweit erholt hat, daß er gestern Montag in „Hanne Nüte“ wieder auftreten konnte.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) unternahm am Sonntag Nachmittag, wie aus Berlin gemeldet wird, im geschlossenen Wagen eine Spazierfahrt.

* **Preussisches Abgeordnetenhaus.** (16. Sitzung vom 27. Nov.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 11 1/4 Uhr. Am Ministertische: Dr. Lucius, v. Böttcher, Bitter und mehrere Regierungs-Commissare. Nach Genehmigung eines Antrages des Dr. v. Jagdzewski auf Sistierung des Strafverfahrens gegen den Abg. v. Listowski wird die zweite Verathung des Etats der landwirthschaftlichen Verwaltung fortgesetzt. Die Capitel 103 und 104 werden ohne Discussion genehmigt. Bei Cap. 105 empfiehlt Abg. v. Minnigerode eine Verbesserung der Gehälter der Fischmeister. Bei Tit. 7 desselben Capitels (für die wissenschaftliche Commission) empfiehlt Abg. Schmidt (Stettin) eine höhere Dotation für dieses Institut, das Bedeutendes leiste. Der landwirthschaftliche Minister Dr. Lucius entgegnet, daß dazu noch kein Bedürfnis vorliege. Bei Cap. 106 Tit. 10 (Landesmelliorationen und Deichbau-Angelegenheiten) klagt Abg. Mooren über die Belästigung der Melliorationsverbände der Rheinprovinz, worauf der Regierungs-Commissar, Geh. Rath Fastenau und Minister Dr. Lucius Prüfung der Mängel in Aussicht stellen. Abg. Dirichlet glaubt, daß diese Genossenschaften ein zweischneidiges Schwert in der Hand der Regierung seien, worauf Abg. v. Minnigerode den Nachtheil der Selbsthilfe in diesen Fällen hervorhebt. Bei Cap. 107 Tit. 1 (Dispositionsfonds zur Unterstützung der landwirthschaftlichen Vereine) klagt Abg. Roganski wie sonst über die Zurücksetzung der polnischen landwirthschaftlichen Vereine, wogegen der landwirthschaftliche Minister Dr. Lucius constatirt, daß die Subventionen gleichmäßig an polnische wie deutsche Vereine gegeben würden. Darauf wendet sich der Abg. v. Ludwig in sehr scharfer Wendung vom Thema weg in berebten Apoptosen gegen die Journalistenribüne und tadelt dieselbe unter allgemeiner Heiterkeit des Hauses wegen ihrer tendenziösen Berichte. Er bittet den Präsidenten um offizielle Berichterstattung, worauf ihn dieser auf das eigentliche Thema, den landwirthschaftlichen Etat, verweist. Abg. Kantak spricht sich in dem Sinne des Abg. Roganski aus, worauf die Debatte geschlossen und Cap. 107 genehmigt wird. Bei Tit. 4 (Erhebung der Fischerei, 60,000 Mk.) bittet Abg. Schmidt (Stettin) um Verzichtung der Polizeimahrgeln zur Hebung der Fischerei. Minister Dr. Lucius sichert dies zu, Tit. 4 wird ebenso wie Tit. 5-7 genehmigt. Zu Tit. 8 (Ausführung von Saugwaldungen, 75,000 Mk.) bitten die Abgg. v. Minnigerode und Schmidt (Stettin) um Berücksichtigung der Aufforstung von Privatlandereien. Es folgt der Etat der Gehaltsverwaltung (226,780 Mk.). Abg. Hellwig ist mit dem Verfahren der Remonte-Commissionen sehr unzufrieden, die allzuwählerisch sei; in gleichem Sinne spricht sich Abg. Dirichlet aus, während Abg. v. Kröcher zu Cap. 108 Tit. 45, nachdem die Einnahmen der Gehaltsverwaltung genehmigt sind, das Eingehen des Hauptgehilfs Neustadt in Brandenburg und dessen Verlegung nach Hesse beklagt. Bei dem Anfall der vielen jetzt nöthigen Hengste würden viele Fehler übersehen. Minister Dr. Lucius gibt zu, daß Fehler übersehen sein mögen, doch habe ohne Zweifel der jetzige Landstallmeister große Verdienste um den Pferdeankauf. Die Reorganisation des Gehalts Neustadt hält er für unwahrscheinlich. Regierungs-Commissar, Ober-Landstallmeister v. Lüderitz constatirt, mit der größten Gewissenhaftigkeit die Qualität der Denglantkäufer geprüft zu haben. Abg. v. Kauhaupt und v. Kröcher plaidiren für die Wiederetablirung des Hauptgehilfs in Neustadt a/D. Hiermit wird das Capitel erledigt und ebenso wie die gesamten Ausgaben der Gehaltsverwaltung genehmigt. Es folgt der Etat des Ministeriums für Handel und Gewerbe. Die Einnahmen 302,884 Mk. mit mehr 16,975 Mark werden genehmigt; bei den einmaligen Ausgaben constatirt Abg. Kropatsch, daß sich eine erhebliche Majorität für den Volkswirthschaftsrath ausgesprochen habe und äußert sich über das bekannte Versicherungsproject Baare. Hierüber äußert sich auch Abg. Jacobi, worauf Abg. Richter befragt, daß der Herr Handelsminister bei Verathung seines Etats nicht gegenwärtig sei, sondern in Friedrichsruhe dem Vergnügen der Jagd widme. Stellvertretender Minister v. Böttcher constatirt demgegenüber den Krankheitszustand des Fürsten Bismarck und warnt den Abg. Richter, der Presse in Bezug auf die Pläne des Fürsten Bismarck zu weit zu trauen. Abg. Dr. Franz läßt sich über das Project Baare aus, im Anschluß an dessen Ausführungen auch Unterstaatssecretär Jacobi, der eine völlig objectivie Haltung der Regierung zu allem Dem hervorhebt, worauf Dr. Meyer (Breslau) behauptet, daß auf Grundlage der bisherigen Vorarbeiten eine Regelung der Versicherungs- und Unfallfrage ganz unmöglich sei. Abg. Richter wendet sich gegen einige Verwerfungen des Abg. v. Minnigerode und wünscht, daß nur erst der Kanzler und Handelsminister da wäre, da jetzt dessen Etat ohne ihn brachten werden müsse. Abg. Löwe (Böckum) spricht zur Kritik des Projectes Baare und nimmt Baare selbst gegen die Angriffe in Schutz. Abg. Dr. Windthorst macht die liberale Partei für die „theilweise schlechte Gesetzgebung der letzten 10 Jahre“ verantwortlich und spricht sich für den Volkswirtschaftsrath, insofern er nicht auf das ganze Reich übertragen werden sollte, aus. Hierauf wird die Discussion geschlossen; es folgen unbedeutende persönliche Bemerkungen der Abgg. Kropatsch, Franz und Sanel. Darauf wird Cap. 68 ohne weitere Discussion genehmigt. Dann vertagt sich das Haus. Nächste Sitzung Dienstag 11 Uhr (Berichte). Schluß 4 1/4 Uhr.

— (Reichstagswahl.) In Altenburg hat nach der amtlichen Festlegung der Ergebnisse der jüngsten Nachwahl für den Reichstag eine engere Wahl zwischen dem Candidaten der Nationalliberalen und dem der

Fortschrittspartei stattzufinden. Es erhielten nämlich Große (national 5864, Kämpfer (fortschrittlich) 5211, Freiherr v. Schwarzenfeld (conservativ) 4029, Freitag (Sozialdemokrat) 1524 Stimmen. Die Wahl findet am 9. December statt.

— (Paketverkehr mit Großbritannien und Irland.) Zwischen der deutschen Reichs-Postverwaltung und der General-Direktion der niederländischen Staatsbahnen in Utrecht ist unter dem 23. October ein Uebereinkommen, betreffend den gegenseitigen Austausch von Paketen mit und ohne Werthangabe nach und aus Großbritannien und Irland auf dem Wege über Blijssingen, abgeschlossen worden, welches mit dem 1. December d. J. zur Ausführung kommt. Nach den Bestimmungen des neuen Uebereinkommens werden solche Pakete nach und aus Großbritannien und Irland über Blijssingen geleitet, bei denen der Absender die Beförderung auf diesem Wege ausdrücklich gewünscht hat. Ausgeschlossen von der Beförderung über Blijssingen sind jedoch Sendungen, deren Inhalt aus brennbaren, aus gemünzten oder ungemünzten Edelmetallen, aus Gold- oder Silberwaren, sowie aus Schriftstücken — mit alleiniger Ausnahme von Prozedacten, Schiffs- oder Havarierepapieren und Manuscripten besteht. Gewöhnliche Pakete bis zum Gewicht von 5 Kilogramm betragen das Sammlporto, und zwar bei Sendungen nach London 2 Mark, bei Sendungen nach allen übrigen Orten Englands 2 Mark 55 Pfg., bei Sendungen nach Schottland und Irland 3 Mark 55 Pfg. Dieselben Sätze kommen bei Sendungen aus England, Schottland und Irland zur Erhebung.

Bermischtes.

— (Eine kaiserliche Berichtigung.) Das „Militär-Wochenblatt“ vom 17. November d. J. veröffentlichte folgende Berichtigung: „Eben lese ich in der Nr. 91 des „Militär-Wochenblattes“ in dem Artikel über Graf Schaumburg-Lippe Sp. 1648 Folgendes: „Sein (Schaumburgs) in Erz gegossenes Antlitz sieht täglich auf die an der Königswache vorübergehende Volksmenge Berlins herab.“ Da jedoch Schaumburgs Bildnis aus Marmor und nicht aus Erz angefertigt ist, so erlaube ich mir, auf diesen Irrthum aufmerksam zu machen. Wilhelm R., Schüler.“ Redaction bemerkt zu dieser Berichtigung, die ihr auf einer Postkarte aus dem Poststempel Berlin zugegangen war, sie bedauere, dem Verdrusse wegen seiner Anonymität nicht persönlich ihren Dank aussprechen zu können. — Wie indessen, so theilt man uns als verbürgt mit, aus den landwirthschaftlichen Schriftzügen und besonders aus der Unterfertigung hervorzugehen, daß diese Berichtigung von niemand Anderem her, als von unserm großen Kaiser, der jenes Blatt gelesen, sich als Schüler Schaumburgs gefühlt und sich diesen reizenden Scherz gemacht hatte. Wilhelm (Wilhelm rex) ist übrigens doch nicht anonym!

— (Eine ernste Mahnung.) Die „Mainzer Nachr.“ schreibt: „Vor einem Vierteljahre etwa fiel ein hiesiger Bürger von einer Höhe in Folge dessen bis er sich in die Junge, beachtete aber die entstehende kleine Wunde so wenig, daß er es unterließ, einen Arzt zu Rathe zu gehen und versuchte durch Jagen, Hausmittel eine Heilung herbeizuführen. In einigen Wochen aber stellte sich eine so starke Entzündung ein, daß die ganze Gesichtsdavon ergriffen wurde. Dann bildete sich eine so unheimliche Geschwulst in der Mundhöhle, daß der Mann keine Speisen mehr genießen kann. Jetzt, nachdem er wahrscheinlich das verhängnißvolle „Spä!“ eingelesen haben wird, hat er ärztliche Hilfe in Heidelberg gesucht. Durch diesen bedenklichen Fall tritt an Jeden die ernstliche Mahnung selbst in scheinbar unbedeutenden Verletzungen so fort ärztlichen Rath zu suchen und Quacksalbern zu unterlassen.“

— (Mainbrücke.) Die hessische zweite Kammer bewilligte einstimmig 243,000 Mark zur Errichtung einer stehenden Mainbrücke bei Offenbach. — (Erdbeben.) Aus Dortmund, 27. Nov., meldet die „Freie Presse“: „Vorleser Nacht 1 Uhr hatten wir ein leichtes Erdbeben. Es früh kurz vor 6 Uhr fand ein heftiger Erdstoß statt, welcher 2 Secunden dauerte. Die Richtung war von Südost nach Nordwest.“

— (Ein geraubter Kuß) bildete die Unterlage für eine Verleumdungsklage, die am vorigen Montag vor einem preussischen Schöffengericht entschieden wurde. Der Fort-Glebe G. war in Gesellschaft heiterer Genossen die etwas frivole Worte eingegangen, er werde am nächsten Sonntag in dem von den Honoratioren des kleinen Städtchens besuchten Concerthaus die 17 Jahre alte Tochter eines geachteten Bürgers küssen, und führte sein Vorhaben am Nachmittag zum Erlaunen der zahlreichen Gäste auch wirklich aus. Die Entrüstung der Kleinbäcker war ungeheuer und Alles war auf den Ausgang des daraus sich entspinrenden Projectes gespannt. Der eifrige Verehrer der Schönen machte vor den Schöffen den Einwand, daß der Kuß eines rechtschaffenen gebildeten Mannes auf die Wange eines Mädchens für dasselbe umsoweniger beleidigend sein könnte, als er, der Verklagte, die Dame zum Zeichen seiner Verehrung in Gegenwart Anderer geführt habe. Das Schöffengericht hat allerdings die Verleumdungsklage abgewiesen, den Küßer aber wegen „groben Unfugs“ zu 50 Mark Geldstrafe und in die Kosten verurtheilt.

— (Walfisch.) An der Nordküste von Schottland wurde dieser Tage ein todtter Walfisch von 80 Fuß Länge an's Gestade gespült.

— (Vergiftung.) Bei einem Hochzeitsmahl in Knoxville, Tennessee (Amerika), wurde durch ein Versehen Arsenik zur Würze des Speises verbraucht, wodurch 27 Gäste vergiftet wurden. Neun sind seitdem gestorben.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pfg. für den Monat December

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Eine Parthie

zurückgesetzter Handschuhe, 2—6knöpfig, pro Paar 1 Mk.
ist für diese Woche zum Ausverkauf gestellt.

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,
Neue Colonnade.

13190

Bekanntmachung.

Bei den in voriger Woche durch die Herren Marx & Reinemer abgehaltenen Versteigerungen war es wegen zu großem Andrang von Käufern vielen Damen, welche sich für feinere Sachen interessierten, nicht möglich, etwas zu kaufen.

Wir unterließen in Folge dessen, die in unserem früheren Lokale

6 Langgasse 6

zurückgelassenen

Alfénide-, Bronze- & geschnitzte Holzwaaren

anzubieten und werden diese Gegenstände, welche theilweise nicht mehr führen, von

Mittwoch den 24. d. Mts. an

auf einige Zeit zum

Ausverkauf

ausstellen. — Der Ausverkauf findet in unserem früheren Lokale

6 Langgasse 6

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr statt. Außer einer großen Auswahl in allen denkllichen Alfénide-Gegenständen befinden sich im Ausverkauf: Blumenständer von Holz, mit feinen Porzellan-Töpfen, Fischglasständer, Holztische mit feinen gemalten Porzellan-Platten, Rauchtische, Liqueur-Schränke und -Kasten, Jardinières, Vogelkäfige, Waschmangen, lackirte Theebretter, Gas-Defen, Blumentübel aus Eichenholz, eine Parthie Coes-Matten in verschiedenen Größen etc. etc.

Sämmtliche Waaren werden sehr billig abgegeben. — Wir laden zu zahlreichem Besuche ein.

Gebrüder Wollweber.

13157

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Chausseehaus.

Montag den 6. December c., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Waldbort **Rohtetrenzkopf**, unmittelbar bei Georgenborn, versteigert:

69 eichene Werkholzstämme, 3 bis 8 Meter lang, 13 bis 50 Ctm. stark,

26 Rmtr. eichene Scheite und Knüppel,

90 " buchene Scheite und Knüppel,

2400 Stück buchene Wellen,

78 Rmtr. buchenes u. Stockholz.

Forsthaus Chausseehaus, den 27. November 1880.

Der königliche Oberförster.

266

Eulner.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der **Feuerhahnen-Abtheilung** wird hiermit auf **Dienstag den 30. d. M. Abends 4 1/2 Uhr (ohne Uniform)** zur Probe in den **Alceisehof** eingeladen. Die ohne Entschuldigung Fehlenden werden nach §. 30 der Zw.-u. L. O. bestraft.

Wiesbaden, den 27. November 1880. Der Brand-Director. Scheurer.

W e i s s e s .

Heute Dienstag den 30. November, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung eines Flügels, verschiedener Mobilargegenstände u., in dem Auktionsaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.) Versteigerung von vier Stüdfässern und verschiedenen kleineren Fässern, in dem Versteigerungsaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)



Grösstes Lager **antiker und moderner Bildwerke** in Elfenbeinmasse, als: Statuen, Gruppen, Büsten, Medaillons, Consolen, Säulen u. s. w., aus der Giesserei der Gebrüder Micheli in Berlin.



Weihnachts-Bestellungen werden umgehend erbeten. Nach dem **zehnten** December wird die Lieferung vor dem Feste nicht mehr garantirt. Die alleinige Vertretung für Wiesbaden: Die Buch- und Kunsthandlung von **Gisbert Noertershaeuser**, Friedrichstraße 5. 18519

Meinen **Patienten** zur Nachricht, das meine **Sprechstunden** von heute an bis auf Weiteres verändert sind und zwar nur von

3—5 Uhr Nachmittags.

Consultationen in englischer, französischer und deutscher Sprache. **Dr. med. A. Peltzer**, amerikanischer approb. homöop. Arzt.

Zur gefälligen Notiz. Meinen verehrten Kunden bringe zur Nachricht, daß ich unter dem Heutigen mein seit 23 Jahren mit allem Fleiß und zur Zufriedenheit meiner verehrten Kunden betriebenes **Milchgeschäft** meinem Sohn **Heinrich Giebertmann** übertrage habe.

Erbenheim.

Ludwig Giebertmann.

Auf Obiges Bezug nehmend, werde ich es mir zur Aufgabe machen, das meinem Vater bisher geschenkte Vertrauen zu erwerben und bei allen verehrten Kunden in Wiesbaden zur Geltung zu bringen.

Mit aller Hochachtung

13602

Heinrich Giebertmann.

Ein gebrauchtes, hölzernes **Softbor**, in der Größe 2,40 Mtr. hoch und 3,10 Mtr. breit, wird zu kaufen gesucht.

Der Vorstand der **Kinder-Bewahr-Anstalt.**

40

F. v. Reichenau.

Ein neuer, eleganter **Nächtisch**, sowie neue **Kinderbettstellen** sind zu verkaufen Kapellenstraße 6, Parterre rechts. 13599

Stickerei-Ausverkauf.

Folgende Gegenstände besitzen wir noch großer Auswahl und verkaufen dieselben noch zu äußerst billigem Preis, da wir den noch vor **Weihnachten** versteigern wollen:

Stuhlborden, Tischdecken, Tischarbeiten u., Winterhandschuhe Herren, Damen und Kinder, Tücher, Kapuzen, Säcken u., Atlas-Taschentuch zum Garniren, Klavier- und Schreibstühle und viele andere Artikel.

Zerneaux-, Castor-, Thibet- und Mohawolle, 1 Loth 12 Pfg., im Pfd. 5,50 P.

Geschw. Wagner, Spiegelgasse 3.

13607

Eau de Pierre & Eau de Botte

die grosse Flasche Mk. 2,60, die kleine Flasche Mk. 1,30

Eau de Cologne, gegenüber dem Jülichspfad per Kiste 7 Mk., Inhalt: 6 grosse oder 12 kleine Flaschen

Savon Tridace von Violet per Packet Mk. 1,30

Toilette-Fett-Seifen von 25 Pf. an.

Poudre Veloutine von Fay 3 Mk.

Lechner's Fettponder 1 Mk.

Parfümirte Sachets von Atkinson Mk. 1,30

Garantirte Zahnbürsten, die keine Borsten von 60 Pf. an.

Weisses Perlenzahnpulver 45 Pf.

Eau de Lys Mk. 1,50.

Odeurs, Kopf-, Toilette- und Räucherwässer, Pommaden, Oele, Goldcreams, Brillant-Cosmétiques, feste und flüssige Schminke, Frisir-, Staub- und Scheitelkämme, Bade-Toiletteschwämme, unschädliche Haarfärbemittel, Buchholzwaaren, Reiserollen, Rührflaschen, neue Pariser Nadeln, Aufsteckkämmen, Stand-, Toilette- und Reisespiegel, Poudrequasten, Pouderdosen, Kleider-, Kopf-, Poudernagel- und Taschenbürsten, englische Stahldrahtbürsten etc. etc. empfiehlt in grosser Auswahl bester Qualität und billigen Preisen

Ed. Rosener,

11783

5 Kranzplatz 5.

Amerikan. Schantelpferde

für Kinder von 1/2 bis zu 6 Jahren werden auf Bestellung angefertigt bei

13443

Fr. Link, Webergasse 45.

Clavierstimmer C. Langer, Burgstraße 2. Reparaturen u. Stimmungen, sowie Abonnement. 13608

Zahnstraße 15 ist ein eleganter **Schlitten**, 4 Sitze, in bester Qualität, zu verkaufen. 13609

Schwarze Marabout-Frausen, farbige Marabout-Frausen, Mantelknöpfe, Kleiderknöpfe, schwarze Besatzlizen in allen Breiten, Einfasslizen, Futterstoffe, Maschinen-seide, Zwirne 2c.

empfehlte **Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 7444**
Straßburger und Meßer

Tabakspfeifen

empfehlte in reicher Auswahl
13525 **A. F. Kniefell, Langgasse 45.**

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätzig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg** und in Apotheker **J. H. Lewandowski's** Droguengeschäft.
Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln. 205

Täglich frische Leber- und Knoblauchswurst
bei **H. Rosenthal, Mauergerasse 17.** 12169

Etwa 20 Liter Milch können täglich unter Garantie der Reinheit geliefert werden vom Hof Lindenthal bei Bierstadt. Offerten nimmt auch Herr Literat **A. Wecks, Mauergerasse 12, 2** S. e. entgegen. 13145

40 Maas gute Milch vom Lande können täglich geliefert werden. Näh. Exped. 13580

Es werden 20—30 Liter Milch geucht. Näh. Exp. 12791

Billig zu verkaufen

Abreise halber: 1 nußbaumene braune Plüschgarnitur, 1 braunes Sopha (Damast), 2 grüne Plüsch-Tabourets, 1 runder nußb. Tisch, 1 Regulator, 1 großer Spiegel, 1 Waschtisch, zwei Original-Ölgemälde, 1 Singer-Nähmaschine, 1 Vogelhecke, 1 Stehleiter, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz gr. Burgstraße 0, 3. St. 13453

Möbel-Verkauf.

Französische Bettstellen mit Rahmen, Korkhaar- und Seegrasmatrassen, Kommoden, Tische, Stühle, Waschkommoden mit Marmoraufsatz, Spiegel mit Trumeau, Bilder, ein- und zweithürige Schränke, neue und gebrauchte Federbetten, Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachttische mit weißem Marmoraufsatz, Alles in großer Auswahl, sowie ein zweith. Ladenschrank zu sehr realen Preisen. 13397

S. Sulzberger, Kirchhofgasse 4.

Ein freizügiges Piano, noch neu, in Palisander, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 11656

Emailirte Thür- und Firmaschilder, Glasbuchstaben 2c. liefert **E. Schott, Kirchgasse 33.** 11575

Neue und gebrauchte Betten vorrätzig bei
Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6. 339

Fertige Betten und Kanape's sehr billig zu haben
Faulbrunnenstraße 3, 1 St. b. 10309

Ein gut erhaltener Reisepelz billig zu verkaufen durch
Brühl, Pelzhändler, große Webergasse 27. 13158

Von meinem nach Liebig's Vorschrift gebrannten candirten)

Java-Kaffee

in versiegelten 1/2 Pfundpacketen,

No. 1 zu Mk. 1.70 und No. 2 zu Mk. 1.50, befinden sich Niederlagen bei



Herrn **Aug. Engel, Taunusstraße, Georg Bücher, Wilhelmstraße,** und in dem Verkaufsladen der Hammermühle am Markt.

Siegelmarke gef. zu beachten.
Friedr. Aug. Achenbach, Mainz.

4668

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-gasse 6,

empfehlte sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Strohstühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schaufelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., echte Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 4018



Futterschneidmaschinen in 6 Größen,
Dickwurzmühlen,

Zauchepumpen per Stück 36 Mark
stets auf Lager bei

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

10630

Kirchgasse No. 22. Anzündeholz, Kirchgasse No. 22.

Kiefernholz, ganz trocken, per Centner = 4 Sacke 2 Mark, kleingemachtes Buch. Scheitholz, Lohstücken (arab. Sorte), sowie 1. Qual. Rührer Ofen-, Ruß- und Stück-Kohlen empfehlte **Eduard Cürten, Kirchgasse 22.** 142

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess, Kämmerl. Hoflieferant, alte Goldstraße 44**

Nechte Harzer Kanarien,

feinste Roller, nur prima Vögel, abzugeben Wilhelmstr. 36. 11507

Johannistrauben-Wein per Flasche 2 Mark
2498 **per 50 Pf. zu haben bei Gastwirth Benz im Gasthaus zum Erbprinz.**

U- und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbel bei W. Münz, Webergasse 30. 4026

Plissé's werden geleast Langgasse 39, 1 Stock. 14714

Billige, vollstündige Betten zu verk. Faulbrunnenstr. 6. 7989

Nachttische, zithürige Kleiderschränke und Kommoden zu verkaufen Römerberg 32. 12171

Eine zweitheilige Winterthüre, 3 Mtr lang, 1 Mtr. 36 Ctm. breit, ist billig zu verkaufen bei
13166 **Franz Schmidt, Mauergerasse 13.**

Ein neuer Musterschlitten (Muschelform) billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13220

Gebrauchtes Coupé, Halbverdeck, Dreal-Jagdswagen, Landauer und Ponywagen zu verkaufen Kirchgasse 37 bei **Julius Jumeau (Schümo).** 13338

Zwei geschmiedete Bügeleisen sind billig zu verkaufen
Kirchgasse 30 im Hinterhaus. 13416

In Sonnenberg No. 34 ist ein hochträchtiges Rind zu verkaufen. 13595

Badstiften zu verkaufen Marktstraße 22 14715

Borzügliche Badstiften zu verk. Friedrichstraße 5. 2009

A young English lady wishes to enter a family where, in return for her assistance in the house, English reading and conversation, she will receive board and lodging with an hour or two daily at her own disposal. Address A. W. 2777 Tagblatt-Expedition. 13603

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Aufträge bittet man abzugeben Adelhaidsstraße 15, I. bei Kremer. 13550

Eine durchaus **perfekte Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von **Damen- und Kinderkleidern** in und außer dem Hause. Näh. Expedition. 12742

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen aller Art Costime von den geringsten bis zu den feinsten von 3 bis 12 Mark. Näheres Lehrstraße 25, Frontspitze. 13215

Eine **perfekte Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Weißstraße 20, 2 St. 13646

Damen-Kleider und -Mäntel werden modern zu den billigsten Preisen angefertigt; auch werden Mäntel modernisirt.

G. Krauter, Damen-Kleidermacher,
6739 Spiegelgasse 6, 2 Tr., Eingang tl. Webergasse 18.

Unterricht.

Italienische Sprache und Literatur gelehrt von einem Italiener in Franz., Engl. oder Deutsch. Näh. im "Pariser Hof" und in der Buchhandlung von Feller & Gedz. 11700

Italienischer Unterricht von einer Italienerin per St. 2 Mt. Näh. bei Jurany & Hensel, Langgasse. 11119

C. Merten, Musiklehrer, Albrechtstraße No. 37,

ertheilt gründlichen Unterricht im **Klavier- und Violinspiel, Gesang.** Empfehle mich den verehrl. Herrschaften, Vereinen u. bei Abhaltung von Tanzkränzchen. 12605

Immobilien, Capitalien etc.

Das **Haus** kleine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner u. sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Michaelsberg 28. 7635

Gelegenheits-Kauf; Geschäftshaus.
C. H. Schmittus, Adolphstraße 10, II. 11267
Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Oranienstraße 23. 13192

Landhaus-Verkauf.

Hochherrschaftliche Villa mit elegantem Mobiliar.
C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 12597
Die beiden Villen No. 3 und 5 am Renberg sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 6512

Haus in der Rheinstraße,

elegante Bauart, gr. Hof und Stallung, zu verkaufen. **C. H. Schmittus. 13560**

Solides Landhaus in der Stadt, dreistöckig, Gas und Wasser, jährl. Miethsertrag gegen 4000 Mark, stets gut vermietet, für 62,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 8886

Ein Landhaus nahe den Curhaus-Anlagen mit über 1 1/2 Morgen Land zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus. 13561

Ein kleines Haus in bester Geschäftslage und Mitte der Stadt ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 12957

Ein Landhaus mittlerer Größe mit Stallung, sowie eine elegante, herrschaftliche Villa mit großem Garten, Stallung Abreise halber billig zu verkaufen durch F. Beilstein, Bleichstraße 21. 13632

Villa in Biebrich, Schierstetter Chaussee 12, dicht Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 1292

Zu verkaufen

ein schön gelegener **Bauplatz** an der Bierstadter Chaussee Preis 4000 Mark. Näheres bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 1361

Ein schöner Wald von 2200 Morgen mit Jägerhaus und 50 Morgen Länderei in der Vorderpfalz ist sehr preiswürdig zu verkaufen; auch wird ein schönes Object oder in der Umgegend in Tauch genommen.

J. Imand, Weißstraße 2. 1362

5-6000 Mark werden zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1293

27,000 Mark zu 4 1/2 pCt. auf erste Hypothek mit doppelter gerichtlicher Sicherheit werden auf ein in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 1363

14,000 Mark auf erste Hypothek und 5 pCt. Zinsen zu leihen. Näh. Expedition. 102

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen **Geld** 4 kleine Schwalbacherstraße 4. 127

Geld auf alle Werthsachen leiht aus **Adam Bender, Ellenbogengasse 11.** 97

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **tüchtige Verkäuferin** mit Sprachkenntnissen in Stellung. Näh. Hermannstraße 8, 2 St. 1364

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen, Putzen Monatsstelle. Näheres Schachtstraße 8, 3 St. h. 1365

Eine Verkäuferin

sucht Engagement. Beste Referenzen stehen Seite. Offerten unter L. M. 27 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Frau f. Monat- od. Auskultstelle. N. Steingasse 9. 1366

Eine **junge, reinliche Frau** sucht Monatsstelle. Näheres Adlerstraße 47. 1367

Eine **reinliche, kinderlose Frau** sucht Monatsstelle. Steingasse 22, 1 Stiege hoch. 1368

Ein **braves Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näheres Wilhelmstraße 11 im 1. Stock. 1369

Eine **junge Wittwe**, welche bürgerlich kochen kann, will sich stundenweise zu placiren. Näheres zu erfragen Hermannstraße 7, 1 Treppe hoch. 1370

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht auf Stelle. Näh. Römerberg 35, Hinterhaus, Dachlogis. 1371

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes **Mädchen** sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näheres zu erfragen Wilhelmstraße 34. 1372

Ein **kräftiges, 16 Jahre altes Mädchen**, zu aller Hand willig, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 23, 1 St. h. 1373

Ein **braves Mädchen**, das hier noch nicht gedient hat, Nähen, Bügeln und allen häuslichen Arbeiten erfahren wünscht Stelle. Näh. Webergasse 46, Seitenbau rechts. 1374

Ein **geundtes Mädchen** vom Lande sucht Stelle als Schenken- amme. Näh. Walramstraße 25a, Vorderh., Dachlogis. 1375

Ein **Mädchen** aus guter Familie mit 12 jährigen Zeugnissen in der Häuslichkeit, sowie in der feinen Küche sehr tüchtig, sucht sofort Stelle. Salair sehr bescheiden. N. Neugasse 17. 1376

Ein **junger, verheiratheter Mann** sucht Stelle als Ausläufer oder auch sonstige Beschäftigung. Näheres Castellstraße 2, 4. St. 1377

Personen, die gesucht werden:

Wanted an english Nursery-Governess. Apply to the Expedition. 13574

Eine ältere, unabhängige Frau zur Führung eines kleinen Haushalts gef. d. **Joh. Schmidt**, Taunusstraße 21. 13597
Ein braves Mädchen wird gesucht. Näh. Adolphstraße 16 im 4. Stod. 13630

Eine Französin gesucht

nach Weissenburg i. E. in eine Offiziers-Familie zu zwei Kindern von 3 und 5 Jahren Näh. Exped. 13620

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren ist und gleich eintreten kann, wird gesucht Frankfurterstraße 30. 13604

Dienstpersonal jeder Art kann Stelle haben durch Frau **Schmitt**, Saalgasse 6. 13637

Dienstmädchen gesucht für 1. Januar:

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, Lohn 12—14 Mk. monatlich, ein Mädchen für Kind und Hausarbeit, Lohn 10 bis 12 Mk. monatlich. Nur gut empfohlene Mädchen finden Berücksichtigung.

Schellenberg, Spiegelgasse 2, 1 Tr. h. 13641

Ein reinliches, braves Mädchen, das Hausarbeit versteht und serviren kann, wird auf sofort gesucht. Näh. Leberberg 4 im 3. Stod. 13582

Ein junger, kräftiger, unverheiratheter Mensch wird zur Bedienung und zum Ausfahren eines fränkischen Herrn, sowie für die vorkommende Hausarbeit zum 15. Dec. gesucht. Näh. Vorm. v. 8—10 Uhr u. Nachmittags Nicolassstr. 16, P. 13618

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen**Gefuche:**

Eine kleine Familie ohne Kinder sucht in der Nähe der Taunusstraße sogleich oder spätestens zum 15. Februar eine Wohnung von 4—6 Zimmern nebst Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl. 13162

Wohnung gesucht.

Eine stille, kinderlose Familie, welche sich in Wiesbaden dauernd niederzulassen beabsichtigt, wünscht eine freundliche Wohnung von ungefähr 5 Piecen mit sämmtlichem Zubehör zu miethen. Gef. Offerten an die Exped. d. Bl. sub A. M. 10 erbeten. 13532

Gesucht

von einer kleinen Familie ohne Kinder eine Wohnung von 5—6 Zimmern auf den 1. April oder auch früher. Adressen unter E. H. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13546

Eine nicht abgelegene Wohnung von 4 Zimmern wird von einem Geschäftsmann auf den 1. April gesucht. Offerten unter P. P. 31 an die Expedition d. Bl. zu richten. 13279

Auf 1. April 1881 wird eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör gesucht. Offerten unter N. O. 37 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11556

Eine **Werkstätte** mit Einfahrt nebst Wohnung wird auf 1. April zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. Z. 29 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13608

Lagerraum, 12 Mtr. lang, 8 Mtr. breit, 3 Mtr. Höhe (Minimum), durch Thorsahrt anfahrbar nebst einigen geräumigen Zimmern in der 1. Etage oder Parterre sofort oder per 1. April gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter H. K. 70 besorgt die Exped. d. Bl. 13613

Angebote:

Adelheidstraße 42 eleg. Bel-Etage u. 3. Stod z. vm. 9310

44 Adelheidstraße 44

ist eine feine Bel-Etage-Wohnung (6 Zimmer, Küche etc.) sofort zu vermieten. 10701

Adelheidstraße 49 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 13598

Adelheidstraße 57 2 St. zu vermieten. 13208

Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näheres Jahnstraße 3. 7230

Ede der **Adelheid- und Wörthstraße** ist Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 geraden Mansarden mit allem Zubehör zum 1. April 1881 zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 12920

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stod Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr. 13141

Adolphsallee 10 ist der Parterrestod, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 13669

Adolphsallee 21 ist eine comfortable Bel-Etage vom 1. April 1881 an zu vermieten. 13544

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres daselbst. 3612

Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 11977

Adolphstraße 12 ist eine kleine Mansardwohnung im Hinterhaus an eine stille Person zu vermieten. 10885

Adolphstraße 16 im 2. Stod ist eine Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 10540

Albrechtstraße 15 ist der zweite Stod, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, 3 geraden und 2 schiefen Mansarden etc., auf 1. April 1881 zu verm. N. Adolphsallee 14, Part. 10901

Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832

Albrechtstraße 29 ist auf 1. Januar eine Wohnung zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 1, 1 St. hoch. 11277

Albrechtstraße 41 im 3. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc., sofort zu verm. 2524

Bahnhofstrasse 2, Ecke der Rheinstraße, ist die aus 9 Zimmern bestehende Parterre-

Wohnung nebst Küche, Kammern und sonstigem Zubehör vom 1. April 1881 ab anderweit zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 4, Parterre. 10022

Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9453

Bleichstraße 5 ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 11124

Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, 2 möblirte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Clavier. 12914

Bleichstraße 39 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 11846

Große Burgstraße 8 sind 3 Zimmer, Küche etc. im 3. Stod an stille Bewohner auf gleich zu vermieten. 1383

Kleine Burgstraße 8, 2 Stiegen hoch, **nahe dem**

hause, ist ein schönes Zimmer möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten. 12967

Dohheimerstraße 30 eine Parterre-Wohnung sofort zu verm. Näh. bei J. Höppli, Wörthstraße 2. 12285

Dohheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. etc. auf gleich zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 4063

Dohheimerstraße 48 (Ringstraße) ist auf gleich die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 4083

Dohheimerstraße 50 ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer und Küche, für den Preis von 170 Mark per Jahr zu vermieten. 13152

Kleine Dogheimerstraße 2

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13651

Echstraße 1 ist die Parterre-Wohnung zum 1. April 1881 zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch. 11974

Elisabethenstraße 10

möbl. Zimmer oder abgeschl. Wohn. mit Küche sogl. zu verm. Elisabethenstraße 23 sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 13226

Emserstraße 38 ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 35. 11778

Emserstraße 38a bei Urban ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 13408

Faulbrunnenstraße 1, Ecke der Kirchgasse, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 9306

Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. Jan. zu verm. 10698

Feldstraße 16 im 2. Stock ist eine Wohnung mit Glasabluß auf 1. Januar zu vermieten. 9723

Feldstraße 23 sind zwei kleine Wohnungen zu verm. 11455

Feldstraße 27 eine Wohnung zu vermieten. 12093

Frankenstrasse 3 sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 12952

Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung mit oder ohne Scheune und Stall sogleich zu vermieten. 9307

„Villa Roma“, Gartenstraße 10,

möblirte Winter-Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 11072

Geisbergstraße 24 ist ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet, sowie noch zwei weitere Parterre-Zimmer zu verm. 11072

Geisbergstraße 26 sind 3 schön möblirte Zimmer mit Küche zum 1. Dec. zu verm. 12487

Helenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7345

Helenenstraße 24 sind 3 Zimmer, Küche mit oder ohne Kammern zu vermieten. 12388

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich, sowie im 1. Stock 2 Zimmer, Manfarge und Zubehör sogleich oder später zu verm. 10661

Herrngartenstraße 2, 2. Etage, sind 2 möblirte, geräumige, schöne Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten. 11416

Herrnmühlgasse 5 eine heizbare Dachstube zu verm. 13160

Hochstraße 3 ein Logis mit Stall sogleich zu verm. 12620

Jahnstraße 3, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 13370

Jahnstraße 3 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 13623

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

Jahnstraße 19 eine kleine Wohnung sogleich zu verm. 12619

Kapellenstraße 35, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung und Remise. 5882

Karlstraße 23 sind möblirte Zimmer, mit oder ohne Pension, auf gleich zu vermieten. 12953

Ecke der Karl- und Jahnstraße ist ein gut möblirtes Parterrezimmer mit Kost an einen einzelnen Herrn sogleich oder auf 1. December zu vermieten. Näheres daselbst im Metzgerladen. 12722

Kirchgasse 19 im Hinterhaus ist ein Zimmer mit Küche und Keller zu vermieten. 11506

Kirchgasse 28 ist ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 13570

Langgasse 1 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Januar abzugeben. Näheres daselbst im zweiten Stock. 12618

Langgasse 3

im 1. Stock zwei schön möblirte Zimmer, das eine mit Cabinet, sofort zu vermieten. 13648

Langgasse 31 ist auf sogleich oder später eine vollständige Wohnung zu vermieten. 5957

Langgasse 48 ist eine große Manfarge zu vermieten. 10337

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse) ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nach der Straße und 2 Cabineten nach hinten zu, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Feller & Ged. 12090

Langgasse 51 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 13608

Leberberg 1 im Gartenhaus, 1 St., abgeschlossen, f. e. einzelnen Herrn oder Dame passend, drei kl. möblirte Zimmer nebst gr. Manfarge zu verm. 8761

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 4065

Leberberg 7 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13188

Lehrstraße 19, gegenüber der Bergkirche, Hochparterre, sind 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer, am liebsten an einen soliden Herrn zu vermieten. 13143

Louisenplatz 1 sind 3 Zimmer unmöblirt zu verm. 13143

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1176

Louisenstraße 2, Hochparterre, ist ein elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. 12645

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11434

Mainzerstraße 5

möblirte Wohnung (Südseite) zu vermieten. 11225

Marktstrasse 21 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör an eine kleine Familie auf gleich oder 1. Januar z. v. 927

Mauergasse 12 zwei schön möblirte Zimmer (ev. Zimmer mit Cabinet) mit oder ohne Pension zu vermieten. 1274

Morixstraße 6, 2. St. links, sind 2—3 möblirte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 687

Morixstraße 15 ist eine geräumige, gerade Frontspitze Wohnung (mit Wasser) zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 687

Mühlgasse 2 sind zwei geräumige, helle, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 1157

Mühlgasse 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 816

Müllerstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost an eine Dame zu vermieten. 10343

Neuberg 4 Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 343

Neugasse 11 eine abgeschlossene Wohnung, aus 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller bestehend, auf 1. Januar 1881 an ruhige Leute zu vermieten. 1363

Neugasse 15 ist auf 1. Januar eine freundliche Manfarge Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige Familie zu vermieten. 10235

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 8675

Nicolassstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, auf gleich zu vermieten. 8675

Nicolassstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör vom 15. November ab zu vermieten. Näheres bei dem Diener im 3. Stock. 5120

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzu- 4076

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzu- 983

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzu- 983

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzu- 983

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzu- 983

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzu- 983

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzu- 983

Rheinstraße (Südseite) ist eine elegante Bel-Etage von 4 Salons, 5 Zimmern mit allem Zubehör ev. Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 7714

Rheinstraße 13 ist die 2. Etage, bestehend in 10 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Kellern, vom 1. April 1881 ab anderweitig zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags. 13612

Rheinstraße 19 2 schön möbl. Zimmer, Südl., z. v. m. 11620

Rheinstraße 48 sind 2 Giebelwohnungen jof. z. v. m. R. Vdh. 12045

Röderallee 12 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 3128

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Jan. zu verm. 11289

Römerberg 32 Hth., eine schöne Wohnung zu verm. 11001

Schützenhofstraße 14 ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf sogleich und **Schützenhofstraße 16** der 3. Stock, ebenfalls aus 6 Zimmern bestehend, auf 1. April 1881 zu vermieten; jede Wohnung hat zwei große Balkons. Näheres bei A. F. a. d. selbst. 11890

Schwalbacherstraße 27 1 St., einf. möbl. Zim. z. v. 11960

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhause bei Schlossermeister Moos. 4087

Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön möblierte Zimmer, auch Küche, Mansarde od. Pension, z. v. 2966

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turm (Südseite), ist eine herrschaftlich möblierte Etage anderweitig zu vermieten; desgleichen ebenfalls ein Salon mit Cabinet. 8147

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, comfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 5258

Steingasse 11 ist die von Tüncher Westerbürg seither benutzte Wohnung nebst Werkstätte auf 1. Januar t. Js. event. auch früher zu vermieten. 9926

Stiftstraße 17 ist die 2. Etage von 4 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. April an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres Vormittags Parterre. 10906

Taunusstrasse 7,

Bel-Etage, ist eine elegant möblierte herrschaftliche Wohnung mit Kücheneinrichtung zu vermieten. 7051

Taunusstraße 17, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Balkon, Küche sogleich od. später zu 600 Mk. per Jahr zu verm. 10619

Taunusstraße 25, Bel-Etage, 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11882

Taunusstraße 57 werden 2 große Dachkammern zum Einstellen von Mobiliar jahresweise verm. Näh. Parterre. 13362

Walfmühlweg 12 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 11827

Walramstraße 13 ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 6171

Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 721

Webergasse 4 am Theaterplatz ist in der Bel-Etage ein gut möbliertes Zimmer mit Porzellanofen für den Winter, auch jahresweise zu vermieten. 6163

Webergasse 35 sind zwei unmöblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, sofort zu vermieten. 11777

Webergasse 51 ist ein Logis auf 1. Jan. zu vermieten. 12092

Weilstraße No. 2 möbl. Zimmer zu verm. 12648

Weilstraße 8 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern auf gleich, sowie eine solche von 3 und eine desgl. von einem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Weilstraße 6. 9686

Weilstraße 18, 2. Stock, 1 möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 13341

Wellritzstraße 10, 1 Stiege hoch, 2 große, schöne, unmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 13414

Wellritzstraße 38 sind im Vorderhaus mehrere Wohnungen auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Adolphsallee 5, Parterre. 11252

Wellritzstraße 44 sind 2 Logis auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12397

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage möbliert oder unmöbliert event. mit Stallung auf gleich zu vermieten. 3159

Wilhelmstraße 34 ist die schön möblierte Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. 12464

Möblierte Wohnung.

Wilhelmstraße 38 ist die elegant möblierte Bel-Etage mit Küche auf den Winter oder das ganze Jahr zu verm. 8619

Wilhelmstraße 40, Bel-Etage,

2—3 Zimmer ohne Küche zu vermieten. 12422

Möbl. Wohnung u. Zimmer bill. z. verm. Adelhaidstr. 42. 8216

Villa mit großem Hof, Gärten, Stallungen, Hintergebäuden und anschließendem großen Terrain, ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 6408

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Grabenstraße 5. 10367

Schön möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Louisenplatz 7, Hinterhaus. 12624

Das kleine Häuschen Dambachthal 1 ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 6513

Ein freundl. möbl. Zimmer z. v. Hellmundstr. 1g, Part. 10667

Eine freundliche Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche, abgeschlossen und mit Wasserleitung versehen, in bester Lage der Stadt an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Expedition. 10769

Zu meinem Hause **Emserstraße 13** ist die Bel-Etage möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten.

Dr. Thilenius, hom. Arzt. 10806

Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 18, S. 10943

Ein kleines Logis ist an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Hochstätte 22. 11239

Ein auch zwei möblierte Zimmer mit Kofen an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Expedition. 12205

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 13. 12391

Die Parterre-Wohnung Adelhaidstraße 2,

5 Zimmer und Zubehör, großer Balkon und Vorgarten, zum 1. April 1881 zu vermieten. Näh. auf dem Bauverein Dranienstraße 23 von 8 bis 10 Uhr Vorm. und von 5—7 Uhr Abends. 12608

Mansardwohnung von 3 Zimmern an kinderlose, anständige Leute zu vermieten. Näh. Adolphstraße 5, Parterre. 13004

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet auf gleich zu vermieten Mauritiusplatz 5. 13442

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 31. 13392

Ein geräumiges Zimmer ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten Webergasse 35. 11346

Schön möblierte Parterre-Zimmer zu verm. Schulberg 7. 10397

Ein geräumiges, schön möbliertes Parterre-Zimmer billig zu vermieten Moritzstraße 12. 11418

Elegant möblierte Zimmer mit Piano zu vermieten Herrngartenstraße 14, 1 Treppe. 13258

Ein möbliertes Zimmer (Bel-Etage) zu vermieten große Burgstraße 7. 13657

Elegante Bel-Etage mit gr. Balkon und Garten zum 1. April z. v. m. N. Dogheimerstr. 9, II. 12357

Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 1715

Ein möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 10, Part. 11915

Möblierte Wohnung von 4 Zimmern (abgeschlossen) mit oder ohne Küche, ferner 2 einzelne Zimmer zu vermieten Villa „Germania“, Sonnenbergerstraße. 13150

Eine große, herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche in der Sonnenbergerstraße zu vermieten. Näh. Exped. 6036

Ein schönes Zimmer mit Porzellanofen für 20 Mark monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 13629

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Bellstrasse 6. 13600
Eine große, heizbare Mansarde ist an eine stille Person zu vermieten Nerostrasse 33. 13611
Ein schön möblirtes Zimmer ist an einen Herrn billig zu vermieten Weisstrasse 20, 2 Stiegen hoch. 13646
Ein möbl. Schlafzimmer mit Alkoven zu verm. Nerostr. 1. 13658
Kirchgasse 10 ist ein Laden mit zwei daranstehenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981
Goldgasse 20 ein Laden mit großem Magazin, zu einem Weihnachtsausverkauf geeignet, sofort zu vermieten. 13006

Laden zu vermieten.

Ein neu errichteter Laden in dem Guck'chen Hause, Burgstrasse No. 7, ist mit dazu gehöriger Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louistrasse No. 17. 9635

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zum 1. April 1881 zu verm. Näh. bei Frau Hasler, 1. Stod. 8951
Ein Ladenlokal nebst Wohnung ist auf den 1. Januar zu vermieten Hochstraße 22. 11239

Laden Mauergrasse 5 nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Kfm. Haub, Mühlgrasse. 11553
Laden mit großem Magazin und geräumiger Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Goldgasse 20. 11848
Eckladen, beste Lage, zu verm. Faulbrunnenstrasse 6. 12199
Laden mit Wohnung vom 1. April f. J. ab, auch früher, zu vermieten. Näheres Goldgasse 1. 13199

Laden.

Der seither als Bazar benutzte Laden Bahnhofstrasse 20 mit 4 Schaufenstern ist nebst Zubehör auf 15. März oder 1. April f. J. zu vermieten. Näh. bei A. Otto. 11510
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Michaelsberg 18. 12932

Ein großer Lageraum mit Feuergerechtigkeit ist per 1. April anderweit zu vermieten. Näheres Kirchgasse 43. 12640

Schwalbacherstrasse 19a sind die Parterre-Localitäten, zu Läden eingerichtet, ganz oder getheilt, auf April f. J. zu vermieten. Näh. bei W. Sammelmann. 12621

Lagerplatz zu vermieten. Näheres Moritzstrasse 9. 12055
Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. Adelheidstr. 42. 5846
Wellstrasse 7 können 2 Gymnasialen Kost u. Logis erh. 4069
Ein reinlicher Arbeiter findet Logis Hirschgraben 23. 13317
Ein Arbeiter erh. bill. Kost u. Logis M. Hergasse 18, 3. St. 13615
Ein ordentlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Römerberg 30; das. kann auch ein Kind in Pflege genommen werden. 13616

Villa Heubel, Leberberg 4, auch Eingang Sonnenbergerstrasse, elegant möblirte Winterwohnungen (Südseite, Vorfenster, Porzellanöfen) mit und ohne Pension. 9184

Gute Winter-Pension

in einer Villa unweit Wiesbaden. Näh. Expedition. 10426

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania“, Sonnenbergerstrasse 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kitcheneinrichtung event. Stallung.
Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: Chr. Kohl. 4068

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. November.

Geboren: Am 25. Nov., dem Schuhmachergehilfen Georg Höfler e. S. — Am 22. Nov., dem Steinhauergehilfen Jacob Reiningger e. S., N. August Jacob. — Am 23. Nov., dem Wirth Friedrich Bäumer e. S.,

N. Josef. — Am 27. Nov., dem Herrschneidergehilfen Conrad Gauer e. S., N. Wilhelm Bernhard Josef. — Am 27. Nov., dem Löhner Ludwig Landersheim Zwillinge, e. T. und e. S.

Aufgeboren: Der Bureaugeselle Carl Ludwig Geuser in Rambach, wohnh. dahier, und Caroline Sophie Hofmann von hier, wohnh. dahier. — Der Landwirth Christian Weis von Lindbich, A. L. Schwalbach, wohnh. zu Lindbich, früher dahier wohnh., und Marie Anna Maier in Camberg, A. Jbstein, wohnh. zu Camberg. — Der Bademeister Christian Heinrich Ries vom Forsthaus Wolfgang, Gemeindebezirks Niederrodenbach, wohnh. zu Lindbich, früher dahier wohnh., und Marie Barbara Weippert von Gohausen in Unterfranken im Königreich Bayern, wohnh. zu Würzburg, früher zu Frankfurt a. M. und dahier wohnh. — Der frühere Sergeant Wilhelm David Henning von Niedergera, Kreises Nordhausen, wohnh. dahier, vorher zu Mainz wohnh., und Anna Marie Johannette Friederich von Diez, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 27. Nov., der Maurergehilfe Georg Conrad Schäfer von Eppstein, A. Königsstein, wohnh. dahier, und Christine Gertraud Neuser von Springen, A. L. Schwalbach, bisher zu Springen, wohnh. dahier wohnh. — Am 27. Nov., der Kaufmann Carl Leopold Treibsch in Oberstein im Großherz. Oldenburg, wohnh. zu Oberstein, und Catharina Caroline Wilhelmine Weis von hier, bisher dahier wohnh. — Am 27. Nov., der Gastwirth Anton Theodor Spehner von Paris, wohnh. dahier, früher zu Wiesbaden im Königreich Württemberg wohnh., und Julie Henrich Dietrich von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 25. Nov., der an demselben Tage geb. S. (ohne Namen) des Schuhmachergehilfen Georg Höfler, alt 13 1/2 St. — Am 26. Nov., Carl, unehelich, alt 4 M. 27 J. — Am 26. Nov., der König. Geh. Regierungsrath a. D. Richard Götz, alt 69 J. 8 M. 20 J.

Königliches Standesamt

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. November 1880.)

Adler:

Binz, Kfm., Basel.
Herz, Kfm., Berlin.
Siegheim, Kfm., Berlin.
Huth, Kfm., Köln.
Bechtel, Kfm. m. Fr., Bremen.
Katz, Kfm., Nürnberg.
Riess, Kfm., Mühlhausen.
Hanauer, Kfm., Frankfurt.
Vollmer, Kfm., Barmen.

Hotel Dasch:

Rusel, Dr., Basel.

Wahorn:

Schweitzer, Baumeist., Stuttgart.
Eschwege, Kfm., Schwalbach.
Küppers, Kfm., Rhönburg.
Prager, Kfm., Fürth.
Höhn, Bauunternehm., Oberneisen.
Dillmann, Gutsbes., Oberneisen.

Kiezenbühl-Hotel:

Nietzki, m. Fam., Zinten.
Nietzki, Dr., Biebrich.

Kaiserbad:

Sös., Düsseldorf.
Bieler, Oecon.-Rath, Salesche.
Bögel, Kfm., Isselberg.

Alter Wenzelhof:

May, Kfm., Erlau.
Sanghanel, Kfm., Ebn.
Friess, Kfm., Oberneisen.
Müller, Seiler, Neuenh.
Lingens, Kfm., Freudenst.
Kuhlmann, Freudenst.

Dr. Pagenstecher's

Augen-Klinik:

Schmidt, Fr., Krems.
Schmidt, Fr., Oberneisen.

Walden-Hotel:

v. Schmiedseck, Rittm., B.
Rothschild, Rent., B.

Tamara-Hotel:

Heymann, m. Fr., Frankfurt.
Weber, Consul, Hamburg.

Hotel Victoria:

Nicholson, Rent., Dab.
Cropper, Rent., Dab.

Hotel Vogel:

Frey, Rent., Strigen.
Weiermann, Kfm., Ebn.

In Privathäusern:

Villa Helene: Haarhaus, Hamburg.
Townsend, Fr., London.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 28. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tag- Nacht.
Barometer*) (Par. Linien).	839.38	840.22	840.52	840.04
Thermometer (Reaumur).	+1.2	+3.6	+3.0	+2.0
Dampfspannung (Par. Lin.)	2.02	2.65	2.51	2.38
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90.1	95.6	95.4	93.0
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. G.	—	—	0.9	—

Nebel, feiner Niederschlag.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 27. November 1880.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 168.50 B. 168.15 G.
Dufaten 9 65 u. f.	London 20.385 B. 340 G.
20 Frs.-Stücke 16 12-16 "	Paris 80.70 B. 80.50 G.
Sovereigns 20 29-34 "	Wien 172.50 B. 172.10 G.
Imperiales 16 68-72 "	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold 4 17-20 "	Reichsbank-Disconto 4 %

Wein-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 3. December Vormittags 10 Uhr werden im Auktions-Saale
6 Friedrichstrasse 6 nachverzeichnete Weine, als:

200 Flaschen 1875er Oppenheimer, 200 Flaschen 1874er Bodenheimer, 50 Flaschen 1874er
 Raumenthaler, 50 Flaschen rothen Ingelheimer, sowie 25 Flaschen Hochheimer Mouffeur,
 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. — Für die Reinheit der Weine wird
 Garantie geleistet. Proben während der Auction.

Ferd. Müller, Auctionator.

339

Gesetzlich



Pfaff-Nähmaschinen

geschützt.



aus der renommirten Fabrik

von

G. M. Pfaff,

Kaiserslautern,

sind jetzt die vollkommensten Familien-Nähmaschinen, die existiren.

Dieselben wurden in neuester Zeit prämiirt auf dem internationalen Nähmaschinen-Wettstreit in
 Arnheim 1879 und erhielten die goldene Medaille auf der diesjährigen Mannheimer Ausstellung.

Die Pfaff-Nähmaschinen besitzen bedeutende Vorzüge vor den amerikanischen Nähmaschinen, sind
 viel solider gearbeitet, besser ausgestattet und haben ganz neue, praktische Verbesserungen; sie sind in Deutschland
 die einzigen Nähmaschinen, welche mit der neuesten Verbesserung, dem

automatischen Spannungs-Ausrücker,

13465

geliefert werden.

Für jede echte Pfaff-Nähmaschine, die auf dem Arm das obenstehende Fabrikzeichen tragen muß, garantirt
 die Fabrik die größte Güte und Leistungsfähigkeit.

Die alleinige Fabrik-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

Mechaniker Carl Kreidel, Webergasse 42,

empfiehlt für bevorstehende Weihnachten ihr großes Lager echter feinst ausgestatteter Pfaff-Nähmaschinen,
 sowie die dazu verwendbaren, ganz neuen Apparate, wie Stopfapparat, Kränbler, Faltenmarkirer, Rollwagen u.

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte bald zu bestellen.

11431

Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Schwarze Cachemires,

11937

Gewürze,

billigst bei

anerkannt gute Qualitäten,
Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.

ganz und gemahlen, unter Garantie der Reinheit, empfiehlt
Eduard Böhm, 32 Marktstraße 32.

Flaschenbier.

Flaschen-Bier: 13387

Mainzer Lagerbier (Actienbrauerei),
Culmbacher Export-Lagerbier, licht und dunkel,

englische Biere:

Pale Ale von Bass & Co. in London,
Porter von Barclay & Co. in London
empfehlen in 1/1 und 1/2 Flaschen

C. Baeppler,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Feinstes Culmbacher Exportbier,
Frankfurter Lagerbier

empfehlen **Ph. Rath, Dranienstraße 22. 13423****Strassburger**

**Gänseleber-Pasteten,
Wildpret-Pasteten,
Pommerische Gänsebrüste**

**und
Gänsekeulen**

empfehlen

**A. Schirg, Königlicher Hoflieferant,
Delicatessenhandlung, Schillerplatz 2. 12716**

Nussverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes werden sämtliche **Spezerei-
waaren-Artikel** gegen Baarzahlung von heute an zu
bedeutend **herabgesetzten Preisen** verkauft:

Rohes Kaffee von	96 Pf. per Pfd. an.
Gebrannten Kaffee von	1 Mt. 20 " " "
Reis	20, 26, 30 " " "
Gerste	22, 24, 26 " " "
Griesmehl	24 " " "
Erbisen, geschälte	22 " " "
Bohnen	18 " " "
Geller-Linsen	24 " " "
Kwetschen	30 " " "
Prima Schweizer Honig	48 " " "
Apfelgelee	45 " " "
Rübenkraut	25 " " "

Cigarren per Kistchen 2 Mt. 50 Pf., 4 und 5 Mt.
Tabak zu früheren Preisen.

Brooks Roll-Garn . 500 Yards 30 Pf.,
" " 200 " 15 "
" " 100 " 8 "

Ph. Rücker, Adlerstraße 31.

Das Ladenlokal ist auf 1. Januar 1881 anderweitig zu
vermieten. 13530

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

13430

Schmitt, Metzgergasse 25.**Gute Möbel zu verkaufen Frankfurterstraße 28. 13412**

Flaschenbier.

Depot von Fabriken-Abfallholz.

Trockenes Anzündholz zu den bekannt billigen Preisen
Buchenholz und Spundenholz bedeutende **Preismäßigungen**
Bestellungen sind **Adelheidstraße 42** bei **F. Braidt** zu
machen. 670

Buchenes Scheit- & kiefernes Anzündholz

billigt bei

Fr. Meinecke,

Dampfsägewerk & Brennholz-Handlung
23 Dohheimerstraße 23.
8036

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Ruhrkohlen
Stückkohlen, buchene Holzkohlen, kiefernes
buchenes Holz, sowie Lohstücken empfiehlt
7564 **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Aug. Koch, 4 Mühlgasse 4,
Kohlen- & Brennholz-Handlung,
empfehlen sich zur Lieferung von Brennmaterialien
aller Art. 351

Prima Qualitäten. Billige Preise.
Ruhr-, Stück- und Förderkohlen in Waggon-
ladungen mit besonders billiger Berechnung.
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
8916 **Otto Laux, Alexandrasstraße**
Abolphsallee 10, W. Philippi, Abolphsallee 10,

empfehlen Ia Qualität Ofen- und Nusskohlen
zu den billigsten Preisen.

Rhein. Braunkohlen-Briquett

empfehlen per 20 Ctr. franco ans Haus 17 Mt., kleingemacht
Buchscheitholz per Ctr. 1 Mt. 50 Pf., kiefernes
Anzündholz und Lohstücken billigt
12200 **P. Beysiegel, Hochstraße 4.**

**Die Mosbach-Viebricher
Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft**

empfehlen sich zur Entleerung von Abtrittsgruben und
Wasser-Closets zu folgenden Preisen:

1) in der Stadt: 1 Faß 2 Mt. 50 Pf., 2 Faß à 2
10 Pf., 3 Faß à 1 Mt. 80 Pf., 4 Faß à 1 Mt. 60
5 Faß à 1 Mt. 50 Pf., 6 Faß à 1 Mt. 40 Pf., 7 Faß à 1
30 Pf., 8 Faß à 1 Mt. 20 Pf., 9 Faß à 1 Mt. 10 Pf., 10 Faß
und mehr à 1 Mt., 20 Faß und mehr à 80 Pf.;

2) in den Landhäusern: 1 Faß 5 Mt. 30 Pf., 2 Faß
à 4 Mt. 30 Pf., 3 Faß à 3 Mt. 80 Pf., 4 Faß à 3
40 Pf., 5 Faß à 3 Mt. 10 Pf., 6 Faß à 2 Mt. 90
7 Faß à 2 Mt. 70 Pf., 8 Faß à 2 Mt. 60 Pf., 9 Faß
à 2 Mt. 50 Pf., 10 Faß à 2 Mt. 40 Pf., 11 Faß à 2
30 Pf., 12 Faß und mehr à 2 Mt. 20 Pf.;

3) in Häusern mit Closet-Einrichtung: 1 bis incl.
3 Faß à 3 Mt. 50 Pf., 4 bis incl. 6 Faß à 3 Mt. 10 Pf.,
7 bis incl. 9 Faß à 2 Mt. 80 Pf., 10 Faß und mehr à 2 Mt. 50 Pf.
Anmeldungen werden von Herrn **J. H. Daum, Selenstraße 16, entgegengenommen.** 157

Local-Gewerbeverein.

Zu einer Besprechung über die Lehrlingsfrage, event. Wahl einer Commission für praktische Lehrlingsprüfungen laden wir alle selbstständigen **Lücher, Lackirer und Decorationsmaler**, welche Mitglieder des Vereins sind, auf **heute Dienstag den 30. November Abends 8 1/2 Uhr** in das Local des Herrn **Weitz**, Michelsberg, höflichst ein.
262 Für den Vorstand: **Ch. Gaab**.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von **Korbarbeiten und Korbreparaturen**, sowie alle **Mohr- und Stuhlgeflechte** schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32. 30

H. Gläser, Hof-Photograph,

19 Taunusstraße 19,

empfehlen stets das Neueste der **Photographie**, sowie alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten. **Portrait-Aufnahmen** jeden Genres täglich. Größere Aufnahmen und Kinder in mittlerer Tageszeit. Auswärtige Aufnahmen werden billigst besorgt, da meine Einrichtung alle bisherigen Schwierigkeiten beseitigt. Um Jedem Aufnahmen zu ermöglichen, fertige schon 6 Bilder von 3 Mark an.

Bei Zusicherung geschmackvollster Arbeit und promptester Bedienung bittet um geneigten Zuspruch **D. D. 12038**

Tischplatten zum Bemalen

in weißem, grauem und schwarzem Holz mit und ohne Vorzeichnung, sowie dazu passende Füße in braun und schwarz, polirt oder geschnitten, sind in großer Auswahl wieder neu eingetroffen bei

12176 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Keppel & Müller, Antiquariat,

19 Kirchgasse 19. 9391

Lager von Büchern aus allen Gebieten der Literatur.

Ankauf einzelner Werke und ganzer Bibliotheken.

Spielwaaren

für Küchen-Einrichtungen in großer Auswahl empfiehlt billigst 13347 **Ph. Stemmler**, Michelsberg 6.

Ausstech-Confectformen

in großer Auswahl empfiehlt billigst

12296 **M. Frorath**, Eisenwaarenhandlung, Friedrichstraße 35.

Ventilations-Apparate

für Schlaf- und Wohnräume empfiehlt

10812 **Justin Zintgraf**, 3 Bahnhofsstraße 3.

Glycerin-Seife per Pfd. 60 Pfg., bei Abnahme von 5 Pfd. per Pfd. 55 Pfg.

13273 **C. Gärtner**, 26 Markstraße 26.

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u. s. w. 12017 **Simon Sulzberger**, Kirchgasse 4.

Kunst-, Druck- & Mode-Färberei,

chem. Wasch- & Garderobereinigungs-Anstalt

von

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstr. 6. Firma: Gr. Burgstr. 6.

Bischof & Schütz,

WIESBADEN,

empfiehlt sich im **Färben** für seidene, wollene und gemischte Stoffe, ungetrennte Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Tischdecken, Möbelfstoffe und Gardinen in Blau, Damast und Rips, Hutfedern in allen Farben u.

Chemische Wascherei

für ungetrennte Damen- und Herren-Garderoben, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, Shawls, Teppiche, Tischdecken, Stickerien, Hutfedern u.

Druckerei

für Kleider, Teppiche, Tischdecken, Unterröcke in den neuesten Mustern.

Sammetmäntel werden gefärbt und von Druck und Regenflecken unter Garantie für Fagon und Farbe gereinigt (gedämpft).

Alles unter Garantie und zu den billigsten Preisen berechnet.

Auch nehme ich in meiner **Färberei, Walramstraße**, die Waaren an.

Hochachtungsvoll

Wilh. Bischof,

Firma:

Bischof & Schütz.

10826

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweissblättern** ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Wiesbaden und Umgegend wie bisher allein Lager: Herr **Franz Schade**, kleine Burgstrasse 12. Preis per Paar 50 Pfg., 3 Paar 1 Mk. 40 Pfg. Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a./O., im November 1880.

12769 **Robert v. Stephani.**

Zurückgesetzte

wollene Tücher und Capuzen,

à 1 bis 2 Mark per Stück, empfiehlt 103

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Zurückgesetzte Stickereien

sehr vorteilhaft bei

E. L. Specht & Co.,

8727

Wilhelmstraße 40.

Puppen-Perrücken, Haar-Uhrketten, Ringe u. s. w. werden schön und dauerhaft angefertigt bei 13565 **J. Schmitt**, Friseur, Kerostraße 10.

H. W. Erkel

empfehl:

Kinder-Taschentücher mit
buntgestickten Buchstaben,

Damen-Taschentücher mit
Mosaik-Buchstaben, sowie alle Arten

Leinen- und Batisttücher
in grosser Auswahl. 13506

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

13207

20 Marktstrasse.

Marktstrasse 20.

Zu bevorstehenden **Weihnachten** habe ich wie
alljährlich eine

grosse Parthie Kleiderstoffe

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen**

zurückgesetzt.

Stickereien.

Pantoffeln, musterfertige, von M. —.85 an,

do. ausgefüllt, „ „ 1.85 „

Hosenträger, musterfert., „ „ 1.50 „

do. fein montirt, „ „ 3.90 „

Sopha-Kissen „ „ 1.25 „

Turner-Gürtel „ „ 1.45 „

empfehl
10903

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24.

Lçons de français et „Kränzchen“ par une institu-
trice française Spiegelgasse 9.

English Lessons and „Kränzchen“ by an English
Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 10282

Ein Opfer des Pessimismus.

Aus den Papieren eines Arztes von C. Lionheart.

(2. Fortsetzung.)

Erschüttert blickte ich in das vergrämte Leidensgesicht mit jenem Sucherblick des Irrenarztes, der das Senfblei in die Tiefen des Menschengesichtes durch ihren beweglichen Spiegel senkt. Nie war mir ein Antlitz erschienen, das weniger zu jener schredlichen Krankheit Hinneigung zeigte. Müde und abgespannt wohl, aber klar und verständig waren die Züge ohne Ausnahme.

Meine erste Diagnose war daher die einer nervösen Ueberreizung, einer Störung der Funktionen des Centralnervensystems,

die vom Gehirn und Rückenmark ausgehen. Ich begann demgemäß mein Examen; ich nahm ihn scharf ins Verhör und nach einer Stunde nicht klüger als zuvor. „Ihr Zustand entzieht sich völlig der schnellen Beurtheilung. Aber wollen Sie mir nicht sagen, welche fixe Idee — Sie wollen es ja wohl so angeschlossen haben — Sie beunruhigt, lieber Baron?“

Er schien schwer mit sich zu kämpfen. Aber ich drang um so mehr in ihn.

Endlich begann mein unglücklicher Freund die Erzählung seines traurigen Schicksals, wie folgt:

„Ich habe eine Stiefschwester, Silvia mit Namen. Ich weiss nicht, ob Sie wissen, daß sich meine Mutter zum zweiten Mal vermählte?“ sagte er langsam und geradezu widerwillig. „Silvia ist das einzige überlebende Kind dieser zweiten Ehe meiner Mutter mit einem Deutschen. Silvia lebt seit dem Tode ihrer Gouvernante und Pflegemutter, zwei Jahre jetzt ungefähr, in meinem Hause. Ich habe eine geheime Abneigung gegen meine Schwester; aber auch dieses unnatürliche Gefühl gegen ein durchaus liebenswerthes Geschöpf muß krankhaft sein. Ich würde sie aus meinem Hause verbannen, wenn ich nur irgend welchen vernünftigen Grund dafür ersinnen könnte, und dann, dann — helfen die Finessen ihres bedeutenden Vermögens uns weiter; denn Silvia ist großmüthig, ob sagen wir vielmehr gleichgültig gegen materielle Güter. Bedürfnislos und ohne Ansprüche, kannte und kennt sie den Werth des Geldes nicht, vielmehr beschwor sie mich, über denjenigen Theil ihres Vermögens, den sie selbst nicht verbrauchen kann, zu mir und der Meinen Vortheil zu verfügen, was ich, vom Unglück gedrängt, bisher auch gethan habe. Aber auch sonst ist Silvia ein gutes, opferwilliges Kind, das meiner Frau und meinen Kindern mit einer wahrhaft schwärmerischen Leidenschaft vom ersten Augenblicke zugethan war. Ich möchte mich selbst verabschieden von meiner wohl ganz grundlosen Hirngespinnste, worin die gutmüthige Silvia eine so trostlose Rolle spielt; vielleicht ist's auch das dem und das nationale Element, das sich instinctmäßig in uns befindet. Silvia hatte nämlich einen deutschen Vater, während ich Magier im reinsten, im vollsten Sinne des Wortes bin!“ Den Schluss sprach er nachdenklich langsam, mehr für sich als für mich; nach einiger Zeit hob er den Blick auf zu mir, wie fragend meine Meinung sei.

Vielleicht war's eine Siriasis, die heraufdämmernd erst Schatten in zeitweisen Hallucinationen vorauswarf. Ich hatte die Gebilde derselben aber kennen, um über die Art der ausgebildeten oder wirklich vorhandenen Krankheit urtheilen zu können. Gehirn-Entzündungen gebrauchen oft lange, bis sie in optimales zu Tage treten. Daher fragte ich ihn kurzweg nach den erscheinenden Erscheinungen, und konnte mich kaum des Aufschlagens enthalten, als er mit der angstvollen Miene eines Geistessehers kaum hörbar erwiderte:

„Meine Stiefschwester — Silvia!“

„Aber um Gotteswillen!“ rief ich aus, „was kann die Sache Ihrer Schwester denn so Entsetzliches für Sie haben?“

„Es war in der Sterbenacht meines Kindes,“ sagte er mit schenen Augen und jenem gedämpften, gleichsam das Grauen empfindenden Ton eines Spukreporters, „meine Frau hatte Mühe und begab sich früh zur Ruhe. Ich hatte bis lange nach Mitternacht in landwirtschaftlichen Büchern studirt, wahrhaftig die nüchternste und wenigst geeignete Lectüre, um die Phantasie zu Trugbildern empfänglich zu machen! Vor Ermüdung war ich über meinen Büchern eingeschlafen; doch nicht lange, so rüttelte mich kühle Zugluft aus dem Schummer auf. Die Flügelthüren und das gegenüberliegende Fenster waren offen, die Kerzen waren niedergebrannt und erloschen, der ganze Raum lag in bläulich geisterhafter Mondämmerung und plötzlich schlich eine weisse, schattenhafte Gestalt aus dem Zimmer meines kranken Kindes an mir vorbei durch die offene Thüre und verschwand leise, unhörbar in dem Dunkel des Corridors. Und diese weisse schattenhafte Gestalt, die aus dem Krankenzimmer meines Kindes an mir vorbeisich — wer war sie? Meine Stiefschwester Silvia! — Beim Morgengrauen wurde uns der um Mitternacht erfolgte Tod unseres Kindes gemeldet.“

(Fortsetzung folgt.)